



Umsatz in der Stadt Göppingen ankurbeln

## Unterstützung wird belohnt

■ „Wir lassen unsere Geschäfte und Dienstleister nicht im Regen stehen, sondern beginnen jetzt mit einem zweistufigen Förderprogramm“, freut sich Oberbürgermeister Alex Maier über einen entsprechenden einstimmigen Gemeinderatsbeschluss. Das Gremium gab auf seiner jüngsten Sitzung unter anderem die Mittel frei für eine sofortige Gutscheinkarte sowie für kostenlose StadtTickets an den ersten vier Samstagen nach Lockdown-Ende.

Die Stadt Göppingen rollt für ihre Besucher/-innen den roten Teppich aus – wortwörtlich und im übertragenen Sinne: Sobald die Geschäfte wieder öffnen dürfen, werden rote Läufer in den Eingangsbereichen bildhaft ausdrücken, wie sehr sich die Betriebe wieder über ihre Kundschaft freuen – getreu dem Motto „Bei

uns ist der Kunde König!“ Schon einmal, nämlich 2002 während der Umgestaltung der Neuen Mitte, wurde so die Symbiose aus Geschäft und Kundschaft symbolisiert.

Das neue VVS-StadtTicket macht das Einkaufen sowie sonstige Erledigungen in Göppingen besonders günstig und bequem. Für nur drei Euro kann eine Person einen ganzen Tag lang in Göppingen inklusive den sieben Stadtbezirken sowie von und nach Rechberghausen, Birenbach und Wäschenbeuren fahren. Gruppen mit bis zu fünf Personen zahlen für einen ganzen Tag zusammen nur sechs Euro. An den ersten vier Samstagen nach Beendigung des Lockdown werden die Fahrten unter dem Motto „Gratis rein, gratis heim!“ sogar kostenlos angeboten. „Wir wollen noch mehr Menschen dazu bewegen, mit den ‚Öffis‘ in die Stadt zu kommen“, erläutert OB Maier.

Herzstück des städtischen Unterstützungspakets ist aber eine Gutscheinkarte: Für jeweils 100 Euro Umsatz in einem Göppinger Betrieb, der vom Lockdown betroffen und deshalb geschlossen ist/war, kann man sich eine Gutscheinkarte im Wert von zehn Euro beim ipunkt im Rat-

### INHALTSÜBERSICHT

Baubürgermeisterin	2	Kunsthalle	9
Kultur auf Tour	3	Volkshochschule	9+10
Schulsozialarbeit	3	Kultur	11
Mensa-Gebühren	4	Termine	11+12
Kampfhunde	4	Stadtbezirke	12+13
Neue Ausstellung	5	Bekanntmachung	14-17
Maientagslied	7	Standesamt	17

-> weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Titelseite:

haus abholen, die wiederum in einem Göppinger Betrieb, der während des Lockdown geschlossen ist/war, eingelöst werden kann. Pro Einkauf/Umsatz gibt es maximal drei Gutscheine; mehrere kleinere Einkäufe/Umsätze, auch in verschiedenen vom Lockdown betroffenen Betrieben, können zusammengezählt werden. Die Aktion, die am nächsten Montag, 10. Mai, beginnt, endet nach dem vierten Samstag nach Beendigung des Lockdown. Die Gutscheinkarten werden ausgegeben, solange der Vorrat reicht; es stehen 1.500 Karten zur Verfügung. „Damit wollen wir uns bei allen Menschen bedanken, die auch während und nach dem Lockdown unseren Betrieben die Treue halten und nicht auf über-regionalen Portalen einkaufen“, erklärt Oberbürgermeister Alex Maier. Ob der Umsatz direkt vor Ort, also im Geschäft, getätigt wird oder das Internet-Angebot

des örtlichen Handels angenommen wird, sei dabei egal, so das Stadtoberhaupt: „Wichtig ist uns, dass der Umsatz zugunsten eines betroffenen Göppinger Betriebs getätigt wird.“ Und um ganz gezielt den vom Lockdown betroffenen Branchen helfen zu können, sind Dienstleister wie zum Beispiel Fitnessstudios und natürlich die Gastronomie in die Aktion eingebunden – Essen to go ist ebenso wenig eine dauerhaft wirtschaftliche Lösung wie click & collect. „Wir freuen uns, wenn diese Möglichkeiten bereits jetzt genutzt werden“, so Alex Maier, „aber wir wollen natürlich das Live-Erlebnis, das Leben in unserer Stadt, besonders fördern.“ Die Gutscheinkarte wird zwar mit organisatorischer Unterstützung des Stadtmarketingvereins Göppinger City durchgeführt, gilt aber auch für Geschäfte, Gastronomiebetriebe und Dienstleister, die nicht Mitglied im Verein sind.

#### **Gutschein-Spielregeln**

Bei einem mit Kassenzettel oder quit-

tierter Rechnung bestätigten, ab dem 10. Mai 2021 getätigten Umsatz von 100 Euro in einem (oder mehreren) vom Lockdown betroffenen Göppinger Geschäft, Gastronomiebetrieb oder Dienstleister, egal ob im Internet oder vor Ort, kann im ipunkt im Rathaus eine Gutscheinkarte im Wert von zehn Euro abgeholt werden; pro Einkauf/Umsatz werden maximal drei Gutscheine ausgegeben. Diese Gutscheine können in einem vom Lockdown betroffenen Göppinger Geschäft, Gastronomiebetrieb oder Dienstleister eingelöst werden. Die Aktion läuft, solange der Vorrat von 1.500 Gutscheinen reicht; sie endet spätestens vier Wochen nach Aufhebung des Lockdown.

Die Geschäftsinhaber, Gastronomen und Dienstleister erhalten gegen Rückgabe der Gutscheine beim Stadtmarketingverein Göppinger City den Betrag von jeweils zehn Euro zurückerstattet; dies gilt unabhängig von einer Mitgliedschaft im Verein.

#### Baubürgermeisterin im Amt

## **Dienstbeginn für Eva Noller**

■ **Mit der Vereidigung durch Oberbürgermeister Alex Maier wurde Baubürgermeisterin Eva Noller am vergangenen Freitag in ihr Amt eingeführt. Damit ist die Dezernentenriege der Stadtverwaltung Göppingen erstmals seit Ende Juni 2020 wieder vollständig besetzt.**

Anfang März diesen Jahres wurde Eva Noller mit 35 von 37 Stimmen vom Gemeinderat zur Baubürgermeisterin der Stadt Göppingen gewählt. Ein klares Votum für die profunde Kennerin der Hohenstaufenstadt, die hier bis 2013 fünf Jahre den Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung leitete. „Es ist eine tolle Sache für unsere Verwaltung und die Stadt Göppingen, dass wir dieses wichtige Amt so hochkompetent besetzen konnten. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und bin mir sicher, dass wir die Stadt zusammen voranbringen können“, betonte Oberbürgermeister Alex Maier nach der Übergabe der Vereidigungsurkunde an Eva Noller am vergangenen Freitag in seinem Dienstzimmer. Eine Freude, die gleichermaßen geteilt wird. „Es ist sehr schön, wieder hier in Göppingen zu sein“, sagte Noller. „Ich freue mich darauf, die wichtigen Themen der Stadtentwicklung gemeinsam anzupacken“.

Eva Noller studierte Architektur und Stadtplanung an der Universität Stuttgart. Nach zweijähriger Berufserfahrung als Architektin trat sie den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst am Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg an. Im März 2001 absolvierte sie das Große Staatsexamen in der Fachrichtung Stadtplanung mit dem Titel der Regierungsbaumeisterin. Von 2001 bis Ende



Oberbürgermeister Alex Maier überreichte Eva Noller die Ernennungsurkunde.

Foto: Birk-Mrkaja

2008 war Eva Noller bei der Stadt Ulm als Persönliche Referentin des Bau- und Umweltbürgermeisters tätig, dann folgte ihre Zeit bei der Stadtverwaltung Göppingen: Fünf Jahre lang, von 2008 bis 2013, leitete Noller hier den Fachbereich Stadtentwicklung/Stadtplanung und war federführend für viele wichtige und wegweisende Projekte in der Stadt verantwortlich. Im Anschluss folgte der Wechsel ins Rathaus von Leinfelden-Echterdingen, wo sie als Erste Bürgermeisterin tätig war. Eva Noller ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und lebt in Esslingen.

Insgesamt 16 Bewerbungen gingen bei der Stadt auf die Stellenausschreibung ein; vier Personen wurden zur persönlichen Vorstellung in den Gemeinderat ein-

geladen. Zwei von ihnen hatten daraufhin ihre Bewerbungen zurückgezogen; von den zwei verbliebenen Personen kam einer nicht zur Vorstellung. So stellte sich allein Eva Noller dem Gemeinderat vor.

„Ich mag Göppingen sehr“, begründete Eva Noller ihre Kandidatur. Hier habe sich sehr viel getan; in den letzten sieben Jahren seien wichtige Projekte umgesetzt worden. Bei den Zukunftsvisionen nannte Noller als erstes das Boehringer-Areal mit riesigem Potenzial und reizvoller Aufgabe. Auch das Pharma-Staufen-Grundstück, die Altstadt als „Einkaufszentrum unter freiem Himmel“ und die pro-aktive Innenstadtbelebung zählte sie auf. Sie versprach größtmögliche Transparenz, denn: „Transparenz schafft Vertrauen!“

Neuaufgabe der Hilfsaktion

## Kultur auf Tour

■ Vor genau einem Jahr hat die Stadt Göppingen im ersten Corona-Lockdown die Hilfsaktion „Kultur auf Tour“ ins Leben gerufen. Das Projekt verfolgt gleich zwei gute Zwecke: Es unterstützt freischaffende lokale Künstlerinnen und Künstler und bringt Freude in soziale Einrichtungen. Vom 31. Mai bis 30. September gibt es eine Neuaufgabe.

Die Corona-Krise dauert an und ist – je länger, je mehr – eine existenzielle Bedrohung für etliche Berufsgruppen. Hart getroffen sind auch die überwiegend freischaffenden Künstler/-innen, die seit mehr als einem Jahr quasi ohne Engagements und Einkünfte sind. „Kultur auf Tour“ vermittelt ihnen kleine Auftritte bei sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen (hier übernimmt die Stadt Göppingen anteilig die Gagen), auf Wunsch auch in Firmen und Privathaushalten. Die Künstler kommen dorthin, wo sie gebraucht werden, vermittelt und im Rahmen der Kulturförderung unterstützt von der Stadt Göppingen. „Mit der Aktion ‚Kultur auf Tour‘



Die Kultur kommt zu den Menschen.

hoffen wir, in sehr schwierigen Zeiten für alle Beteiligten ein Zeichen der Hoffnung zu setzen sowie Künstlerinnen und Künstler ein Stück weit unterstützen zu können“, fasst Erste Bürgermeisterin Almut Cobet das Ziel der Hilfsaktion zusammen.

Für die Freiluft-Auftritte von „Kultur auf

Tour“ werden Künstler/-innen verschiedener Genres (Musik, Artistik, Klein- und Zauberkunst etc.) gesucht. Zudem sind interessierte soziale Einrichtungen, aber auch Firmen und Privatpersonen aufgerufen, sich beim Kulturreferat zu melden bei [DFunk@goepingen.de](mailto:DFunk@goepingen.de), Telefon 07161 650-4011.

## Schulsozialarbeit an Göppinger Schulen

■ Einigkeit über die große Bedeutung und wichtige Aufgabe der Schulsozialarbeit an den Göppinger Schulen, die angesichts der Auswirkungen der Pandemie noch weiter gestiegen ist, herrschte im Ausschuss für Soziales und Schulen und im Gemeinderat. An der Walther-Hensel-Schule wird der Anteil im kommenden Schuljahr auf mehrheitlichen Beschluss des Gemeinderates um weitere 50 Prozent aufgestockt.

Auch im kommenden Schuljahr werden die Fachkräfte der Schulsozialarbeit Schüler/-innen und ihren Familien beratend und unterstützend zur Seite stehen. Unstrittig und somit auch einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung die Förderung der Schulsozialarbeit in der bewährten Form fortzusetzen. Die engagierten Sozialarbeiter/-innen unterstützen das gesamte System Schule und sind eine enorm wichtige Ergänzung zum Bildungs- und Erziehungsauftrag einer Schule. Innerhalb ihres Arbeitsauftrages fördern sie ein gutes Schulklima durch Kooperation mit Lehrkräften, Eltern, Beratungsstellen und sozialen Diensten und sind wichtige Ansprechpartner bei individuellen Problemen im schulischen wie auch familiären Bereich. Und gerade im Zeichen der Pandemie sind die Schulsozialarbeitenden noch wichtigere Schnittstellen zwischen Lehrer/-innen und Schülerinnen und Schülern und sind als Ansprechpartner auch während der Schulschließungen bei Sorgen und Nöten erreichbar. Insbesondere

zu den Schülerinnen und Schülern, die sonst von den Lehrkräften nur schwer oder sogar nicht mehr erreicht werden können, ist dies von Bedeutung. Hier koordinieren die Fachkräfte die dringend erforderliche Kontaktaufnahme und den individuellen Unterstützungsbedarf. In der Notbetreuung setzen sie praktische Angebote um und unterstützen Lehrerinnen und Betreuungskräfte und auch die Zuhausegebliebenen erhalten regelmäßige Informationen, Bastelmaterial und Spielzeug.

Die Versorgungsquote pro Schulkind mit Schulsozialarbeit liegt in Göppingen im landesweiten Vergleich mit 1,96 Stellen Schulsozialarbeit pro 1.000 Schülerinnen und Schüler auf etwas überdurchschnittlichem Niveau. Seit dem Jahr 2014 haben die Göppinger Schulen die Möglichkeit Stellen im Optionsmodell (Eigenbeteiligung Schule 1.000 Euro/10% Stelle/Jahr) aufzustocken. Insgesamt finanziert die Stadt 13,85 Stellen Schulsozialarbeit, davon 6,25 Stellen im Optionsmodell. Im Rahmen der jährlichen Abfrage bezüglich Veränderung der Stellenanteile Schulsozialarbeit im Optionsmodell, gab die Walther-Hensel-Schule als einzige Schule eine gewünschte Aufstockung des Optionsmodells um weitere 50 Prozent auf dann 80 Prozent an, um damit die Anteile Schulsozialarbeit von aktuell 130 auf 180 Prozent zu erhöhen. Im Hinblick auf die Gleichbehandlung von Werkrealschulen und Gemeinschaftsschule, dem schon hohen Niveau der Versorgungsquote und der anstehenden Haushaltskonsolidie-

rung schlug die Verwaltung jedoch vor, die beantragte Aufstockung abzulehnen. Im Ausschuss für Soziales und Schulen schilderte Christl Jost, Schulleiterin der Walther-Hensel-Schule, sehr eindrucksvoll die vielfältigen Aufgaben der Schulsozialarbeit und deren wichtige Funktion an ihrer Schule, die eine Aufstockung aus ihrer Sicht dringend erforderlich mache. Demnach werden an der Walther-Hensel-Schule vermehrt Schüler/-innen unterrichtet, denen schon an der Grundschule das Lernen schwer fiel oder die sogar das Grundschulziel nicht erreicht haben, sowie jene, die von den Realschulen zurückkommen. Flüchtlingskinder kommen zum Teil als „Integrationsanfänger“ an die Schule. Es kommt vermehrt zu Unterrichtsstörungen, womit erfolgreiches Lernen schwer bis unmöglich wird. Die Schulsozialarbeiter/-innen befassen sich mit zahlreichen individuellen Problemen der Kinder, die oft im familiären Bereich liegen. Um mehr Beratungen anbieten zu können, sei eine Aufstockung erforderlich. Zudem könnten präventiv mehr Klassenprojekte angeboten werden.

Die Fraktionen im Gemeinderat sahen diesen hohen Beratungs- und Unterstützungsbedarf ebenfalls als gegeben und stimmten mit Ausnahme der AfD, die hier eine Ungleichbehandlung der Schulen sah, für den Erhöhungsantrag der Walther-Hensel-Schule und damit gegen die Vorlage der Verwaltung. Die Kosten der Aufstockung sollen hälftig vom Schulbudget und dem Förderverein der Schule abgedeckt werden.

Preise steigen zum 1. Juni

## Neue Mensa-Gebühren

■ **Zum 1. Juni steigen die Verpflegungskosten an den Göppinger Schulen von 3,80 Euro auf 4,20 Euro pro Mahlzeit. Bei fünftägiger Verpflegung in der Woche ergeben sich monatliche Gebühren in Höhe von 72,60 Euro.**

An den Göppinger Schulen wird den Kindern und Jugendlichen ein kostenpflichtiges Mittagessen angeboten. Dabei können einzelne Wochentage oder die gesamte Woche von Montag bis Freitag für eine Mittagessenverpflegung vereinbart werden. Nachdem im Herbst 2020 die Mittagsverpflegung an Göppinger Schulen neu ausgeschrieben und zwei neue Caterer den Zuschlag für insgesamt 16 Schulen und drei Kindergärten erhalten haben, ergaben sich reine Essenpreise zwischen 4,01 Euro und 4,33 Euro je Mahlzeit.

Bisher wurden beim Verpflegungsentgelt weder Personalkosten noch Betriebskosten berücksichtigt, sondern nur der Essenpreis der Anlieferungsfirma. Laut einer Studie der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) zu Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung (KuPS)

können jedoch Betriebskosten von 0,51 Euro/Mahlzeit und Investitionskosten 0,58 Euro/Mahlzeit angesetzt werden. Damit liegen die Kosten für ein Essen bei 6,51 Euro, ohne die Berücksichtigung von Miet- und Verwaltungskosten. Mit der nun vom Gemeinderat beschlossenen Erhöhung auf 4,20 Euro liegt der Kostendeckungsgrad damit bei 64 Prozent. SPD-Stadträtin Hilde Huber hatte zwar in den Beratungen für eine Aufsplittung der zehn-prozentigen Erhöhung in zwei Stufen plädiert, wurde jedoch vom Gemeinderat überstimmt. Ebenso wurde der Antrag, Bonuskarteninhabern die Kosten für das Mittagessen zu erlassen, abgelehnt, da die Verpflegungsentgelte für Kinder und Jugendliche aus Familien, die Sozialleistungen bekommen oder über geringes Einkommen verfügen, schon komplett aus Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) ersetzt werden. Ausgenommen von der Erhöhung der Verpflegungsentgelte sind die Pestalozzischule, das Hohenstaufen-Gymnasium und das Mörike-Gymnasium, da diese Schulen ihre Mensen über Fördervereine betreiben.

Wesenstest wird nicht mehr berücksichtigt

## Neue Besteuerung von Kampfhunden

■ **Die Anzahl der Kampfhunde ist im Stadtgebiet Göppingen in den letzten Jahren rapide gestiegen. In 2015 waren insgesamt sieben Kampfhunde registriert, nach aktuellem Stand sind es 29 Kampfhunde. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig, alle Kampfhunde unabhängig von einem Wesenstest gleich zu besteuern.**

Mit dieser hohen Anzahl an Kampfhunden liegt Göppingen im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden, die an einer von der Stadt durchgeführten Umfrage teilgenommen haben, auf Platz fünf von 42 Kommunen, bei Städten bis 100.000 Einwohner sogar auf Platz zwei von 38 Kommunen. Im Verwaltungs- und Finanzausschuss erläuterten die beiden Leiter des Referats Steuern und der Ortschaftspolizeibehörde, Artur Fries und Johannes Heberle, die aktuelle rechtliche Situation und die geplanten Neuerungen. Bislang wurde die Steuer nach erfolgreich abgelegter Verhaltensprüfung an die ordnungsrechtliche Entscheidung der Ortschaftspolizeibehörde gekoppelt, dass die Vermutung der Kampfhundeeigenschaft durch die bestandene Prüfung widerlegt wurde. Die Hundebesitzer mussten dann anstatt 780 Euro, nur noch die normale Hundesteuer von 108 Euro für den ersten und 216 Euro für jeden weiteren Hund zahlen.

Eine Verpflichtung, Hunde, die den We-

senstest bestanden haben, von der erhöhten Steuerpflicht zu befreien, besteht jedoch nicht. Ein positiver Wesenstest lässt zwar die sicherheitsrechtliche Erlaubnispflicht entfallen, ändert aber nichts daran, dass es sich um Hunde handelt, bei denen aufgrund ihrer Rassemerkmale von einer abstrakten Gefährlichkeit auszugehen ist. Denn jüngste Ereignisse zeigen, dass Kampfhunde auch nach erfolg-

## Termine zur Müllabfuhr

### Hausmüllabfuhr

Bezirk I, 14-tägig: Montag, 10. Mai  
Bezirk I, vier-wöchentlich: **Dienstag, 25. Mai**

Bezirk II, 14-tägig: Dienstag, 11. Mai  
Bezirk II, vier-wöchentlich: **Mittwoch, 26. Mai**

### Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 17. Mai  
Bezirk 2: Dienstag, 18. Mai  
Bezirk 3: Mittwoch, 19. Mai  
Bezirk 4: Donnerstag, 6. Mai  
Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg: Freitag, 7. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Bezirk I: Montag, 31. Mai  
Bezirk II: Dienstag, 1. Juni

### Grüngutsammlung

Bezirk I: Donnerstag, 6. Mai  
Bezirk II: Freitag, 7. Mai

man mit Unmut auf die steigende Zahl an Kampfhunden im Stadtgebiet. Die erhöhte Besteuerung aller Kampfhunde mit 780 Euro für jeden Hund wird als ein angemessenes Mittel gesehen, um die Haltung dieser gefährlichen Hunderassen zurückzudrängen. Dieser Einschätzung folgten nun alle Fraktionen des Gemeinderats. Das Gremium beschloss in seiner jüngsten Sitzung die entsprechende Anpassung der Hundesteuersatzung.

Kampfhunde im Sinne dieser Satzung sind Hunde, bei denen aufgrund rasse-spezifischer Merkmale durch Zucht oder im Einzelfall wegen ihrer Haltung oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist. Als Kampfhunde gelten insbesondere Hunde folgender Rassen: Bullterrier, Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier, Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu sowie Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden der 1. Elterngeneration. Werden andere Hunde von der Ortschaftspolizeibehörde als gefährlich eingestuft, ist für diese Hunde ebenfalls der erhöhte Steuersatz zu zahlen. Für diese Hunde besteht jedoch in begründeten Einzelfällen die Möglichkeit, die Eigenschaft des gefährlichen Hundes zu widerlegen.

### Geänderte GEPO-Zeiten

**Aufgrund der Feiertage verändern sich einige Erscheinungstage und Redaktionsschlüsse beim Amtsblatt**

GEPO 19 erscheint am Dienstag, 11. Mai. Redaktionsschluss ist daher bereits am Donnerstag, 6. Mai, 12 Uhr.

GEPO 21 erscheint zwar wie gewohnt am Mittwoch, 26. Mai. Redaktionsschluss ist dennoch bereits am Donnerstag, 20. Mai, 12 Uhr.

GEPO 22 erscheint am Dienstag, 1. Juni. Redaktionsschluss ist am Donnerstag, 27. Mai, 12 Uhr.

reich abgelegter Verhaltensprüfung, die lediglich eine Momentaufnahme darstellt, ein gesteigertes Aggressionspotential aufweisen können. Deshalb blickt

Kunstverein Göppingen in der Kunsthalle Göppingen

## Johanna Diehl. Broken Repertoire

■ Im Kulturbereich spricht man von „schlafenden Ausstellungen“ – das sind Ausstellungen, die Jahre zuvor geplant, wohl überlegt und schließlich präzise aufgebaut sind, aber durch die aktuelle Situation nicht besucht werden können. So auch die Jahresausstellung des Kunstvereins Göppingen: Johanna Diehl. Broken Repertoire. Seit November 2020 sind alle Termine diesbezüglich in der Warteschleife – nun ist die Ausstellung aufgebaut und digitale Formate können ab sofort besucht werden, wie Führungen im Vermittlungsprogramm und ein Film, der Künstlergespräch und Dokumentation beinhaltet.

Der Kunstverein Göppingen schätzt sich glücklich, Arbeiten der 1977 geborenen, international vielfach ausgezeichneten Fotokünstlerin Johanna Diehl in der Einzelausstellung „Broken Repertoire“ in der Kunsthalle zu zeigen. „Broken Repertoire“ bezieht sich auf die gleichnamige Videoarbeit aus dem Jahr 2019, aber auch auf das Bildrepertoire der Künstlerin, das sie immer wieder in neuen Konstellationen ordnet und arrangiert. Anhand von Johanna Diehls Werk drängt sich die Frage auf, zu was Fotografie fähig ist. Zum einen, wie Roland Barthes in seinen Bemerkungen zur Fotografie „Die helle Kammer“ betont, ist die Aufgabe der Fotografie die Dokumentation: „So war es“. Zum anderen fordert die Fotografie von jedem Betrachtenden, sich der unbeugsamen Realität zu stellen. Die Künstlerin Johanna Diehl fügt den von Barthes zugewiesenen Merkmalen der Fotografie eine weitere äußerst spannende Dimension hinzu. In einer sublimen Gegenüberstellung von historischem und aktuellem Bildmaterial ergibt sich ein assoziativer Diskurs. Ihr Großonkel Arnold Bode, der 1955 die documenta in Kassel gegründet hat, prägte bereits die Praxis des „Visuellen Begreifens“, indem er Werke der klassischen Moderne dialogisch gegenüberstellte. Der überwältigende öffentliche Erfolg der documenta ist zwischen Nachkriegstrauma und Modernisierungswille zu verorten. Und punktgenau hier setzt Johanna Diehl ihre künstlerische Arbeit in der Kunsthalle Göppingen an: Es ist die Bundesrepublik Deutschland der Nachkriegszeit, der Moment zwischen bleiernem Stillstand, psychischer Versehrung und kulturellem Aufbruch, den sie mit aktuellen Aufnahmen konfrontiert. In der Werkreihe „Dead Dad Wild Country“ inszeniert Johanna Diehl einen Dialog zwischen privaten Reisefotos aus dem Bildarchiv der Großeltern und aktuellen Aufnahmen von Requisiten einer Inszenierung Johann Kresniks. Auch ohne genaues Wissen der privaten Familiengeschichte erspürt man im Diskurs der Bilder



Ausstellungsansicht Johanna Diehl. Broken Repertoire / Kunstverein in der Kunsthalle Göppingen 2021 / Bildrechte bei Johanna Neuburger

einen fast körperlichen Mangel, eine Leerstelle. Der Tänzer Yotam Peled vollzieht in der Videoarbeit „MARS“ einen inneren Kampf im Ambiente der in den 1960er Jahren gebauten Villa Domnick im Heute nach. Die gefeierte Moderne, die die Wand im Hintergrund füllt, die Offenheit der Architektur und das zeitgenössische Mobiliar, stehen im klaren Gegensatz zu dem um Selbstaufdruck ringenden Protagonisten. Nichts scheint offen, frei und überwunden. Die Videoarbeit verweist auf das gleichnamige autobiografische Buch von Fritz Zorn, das 1977 erschien und zum Kultbuch der Nachkriegsgeneration avancierte. Schilderte der Autor doch die Unmöglichkeit des Daseins in der Doppelmoral von selbstverliebter Bürgerlichkeit und historischer Verdrängung. Gleichbedeutend bewegt sich der Tänzer in einer Atmosphäre des Verneinens, die einer historischen Lücke gleichkommt. Bereits in ihren frühen Arbeiten widmet sich Johanna Diehl dem Erkunden von Orten in Europa, die durch den Lauf der Geschichte eine Umwandlung erfahren haben. Beispielsweise reist sie mit ihrer Plattenkamera in die Ukraine, sucht ehe-

malige Synagogen auf, die zu Sporthallen, Kinos oder Fabriken umgenutzt wurden. Sie geht dabei der Frage nach, was in den Orten von ihrer Geschichte durchdringt. Sie spürt dem Verborgenen und Übersehenen im kulturellen und kollektiven Gedächtnis nach. Die Anwesenheit vom Abwesenden, ist sie sichtbar oder spürbar? Was Johanna Diehl in ihren Reisen und in diesen Werkreihen untersuchte, wird in der Ausstellung in der Kunsthalle Göppingen zu einem Blick in das Private der Bundesrepublik Deutschland der Nachkriegszeit.

### ...und Donnerstag digital

Solange die Kunsthalle die Besucher/-innen noch nicht analog in den Ausstellungen empfangen kann, werden in diesen besonderen Zeiten digitale Einführungen und Führungen angeboten. Die erste digitale Führung wird am Donnerstag, 6. Mai, von 18 bis circa 18:40 Uhr stattfinden und sich inhaltlich mit der Jahresausstellung des Kunstvereins Johanna Diehl. BROKEN REPERTOIRE beschäftigen. Die Führung ist kostenfrei; der Link ist auf der Homepage der Kunsthalle hinterlegt.



Blick in die Vitrinen der Ausstellung Johanna Diehl. Broken Repertoire / Kunstverein in der Kunsthalle Göppingen 2021 / Bildrechte bei Johanna Neuburger

Letztes Orga-Treffen zum ersten Göppinger Klimathon

## 42,195 Tage für mehr Klimagerechtigkeit

■ **Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum dritten und letzten Online-Orga-Treffen des ersten Göppinger Klimathons am Mittwoch, 12. Mai, von 18:30 bis 20:30 Uhr eingeladen. Der Klimaschutz-Wettbewerb für Kommunen wird im Sommer vom 5. Juni bis 17. Juli stattfinden.**

Rund 50 Bürger/-innen aus den verschiedenen Stadtbezirken Göppingens, aber auch darüber hinaus, haben in den vergangenen drei Monaten mit Kreativität und Laune diverse Aktionen für den vom 5. Juni bis 17. Juli geplanten Wettbewerb „Klimathon“ organisiert. Während der 42,195 Tage, das heißt sechs Wochen, steht wöchentlich ein Themenbereich besonders im Fokus: Mobilität, Ernährung, Wohnen, digitales Leben, Shopping sowie Urlaub und Freizeit. Der letzte Tag

wird von einem stadtweiten Cleanup-Tag gekrönt.

Das dritte und letzte Orga-Treffen im Mai dient ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit und Mobilisierung der Stadtgesellschaft: Wie können möglichst viele Göppinger Bürger/-innen für die Teilnahme am Wettbewerb gewonnen werden? Die Anmeldung zum virtuellen Orga-Treffen für „Neulinge“ am Mittwoch, 12. Mai, von 18:30 bis 20:30 Uhr kann bis zum Vortag erfolgen unter [www.bit.ly/gp2030-klimathonbeteiligung](http://www.bit.ly/gp2030-klimathonbeteiligung). Die Teilnehmenden erhalten per E-Mail die ZOOM-Zugangsdaten zur Veranstaltung. Informationen erteilt auch Isabel Glaser unter Telefon 07161 650-5270 oder [iglas@goeppingen.de](mailto:iglas@goeppingen.de).

Der sogenannte Klimathon wurde von dem Klimaschutz-Startup Worldwatchers als Initiative ins Leben gerufen, um in Ge-

meinden und Regionen gemeinschaftlich und generationenübergreifend wirksame Klimaschutz-Maßnahmen schnell und einfach umzusetzen. Mit Hilfe des Klimathon-Wettbewerbs entwickeln die Teilnehmenden ein Bewusstsein dafür, welchen Einfluss ihr Lebensstil auf das Klima hat. Dazu wird mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner der Worldwatchers Klimakompass-App der jährliche CO<sub>2</sub>-Fußabdruck berechnet. Zudem gibt die App Impulse für Verhaltensänderungen, die ohne Einfluss auf die Lebensqualität sofort wirken und positive Effekte auf das Klima haben.

Gefördert wird das Projekt „Koordination für kommunale Entwicklungspolitik“ durch Engagement Global gGmbH im Rahmen des „ServiceStelle Kommunen in der Einen Welt-Programms“ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

## Streuobstwiese bei Schloss Filseck reaktiviert

■ **Die unmittelbar an Schloss Filseck angrenzende historische Streuobstwiese wurde als weiterer Baustein im Landschaftspark Schloss Filseck rekultiviert. Das Naherholungsgebiet erhält damit zu seinem Stauden- und Kräutergarten, dem Schlossgarten und den verschiedenen Spazier- und Wanderwegen durch den Landschaftspark einen weiteren Anziehungspunkt.**

Der aus den frühen 1930er Jahren stammende Bestand an alten Bäumen mit heimischen Apfelsorten wurde fachmännisch gepflegt und durch Nachpflanzungen regionaler Sorten ergänzt. Auf Informationstafeln erfahren die Besucher/-innen Wissenswertes über den wertvollen naturnahen Lebensraum einer Streuobstwiese. Sie ist Heimat für tausende Tierarten wie Vögel, Insekten, Eidechsen, Fledermäuse, Nagetiere und andere Kleinsäugetiere. Auch die Schloss-Filseck-Bienen finden hier einen Teil ihrer Nahrung und den Nektar für ihren Honig. Das Leben und die Leistung der Bienen werden ebenfalls auf Informationstafeln dargestellt.

Streuobstwiesen spielten in der jüngeren Schlossgeschichte eine wichtige Rolle. Rund 2.000 Obstbäume gehörten um



Informationstafeln zu den Schloss-Bienen. Im Hintergrund die Bienenstöcke.

1920 zum Schloss. Bei der Ernte packte in den 1950er Jahren die Faurndauer Bevölkerung kräftig mit an. Wer fünf Kisten geerntet hatte, durfte die sechste behalten – ein attraktives Angebot in den Nachkriegsjahren, das half, die Not etwas

zu mindern. Die kleine Streuobstwiese erinnert an die Zeit des Obstbaus. Aber ihr eigentliches Ziel ist es, die Gäste zu sensibilisieren und damit der bedrohten, naturprägenden Kulturlandschaft der Region Gehör zu verschaffen.

## Rattenbekämpfung geht alle an

■ **Die Rattenbekämpfung hat das Ziel, das Vorkommen frei lebender Ratten in menschlicher Umgebung zu verhindern oder zumindest klein zu halten, um Seuchengefahr, Vernichtung von Lebensmitteln sowie Schä-**

**den und Verschmutzungen durch die Tiere vorzubeugen.**

Ratten und andere Schädlinge werden in der Regel unter Einsatz von hochgiftigen Chemikalien bekämpft. Der Umgang mit diesen gefährlichen Mitteln sollte aus-

schließlich dem dafür geschulten Fachpersonal vorbehalten bleiben. Im Bedarfsfall kann auf die im Branchenverzeichnis aufgeführten Fachfirmen der Stadt Göppingen und Umgebung zugegangen werden. *Fortsetzung S. 7*

Die Ratte hat viele Fressfeinde. Vor allem Katze, Fuchs, Marder, Iltis und Hermelin sind zu nennen. Unter den Raubvögeln ist es hauptsächlich der Uhu. Bei seiner Fortpflanzungszeit kann die Ratte 30 Prozent seines täglichen Speiseplans ausmachen. Der Aufstieg der Wanderratte hierzulande hat auch viel mit dem Verschwinden des Uhus zu tun. Und damit, dass die mittlerweile zu Allesfressern gewandelten Nager immer mehr in den Kanälen der Städte zuhause sind, wo der Vogel nicht hinkommt. Bachläufe und Gräben sind ein klassischer Lebensraum der Ratten. Und das Essen lockt die Tiere in die Kanäle. Unter vielen Häusern gibt es trocken-

gelegte Kanäle, in denen sich die Ratten ihre Nester bauen. Mit der Hygiene hat das Problem wenig zu tun. Abfälle und Essenreste sind nicht durch die Toilette zu entsorgen, informiert die Stadtentwässerung Göppingen (SEG). Man spült das Problem im wahrsten Sinne direkt nach Hause. Ebenso gehören Essenreste nicht auf den heimischen Kompost. Dafür gibt es die vom Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) des Landkreises seit 2015 entsprechenden Beutelsysteme (blauer Biobeutel). Auch die Abfälle beispielsweise von Restaurants sind in verschlossenen Behältern bis zur Entsorgung zu lagern. Insbesondere in den Gelben

Sack gehören keine Essenreste. Ratten sind schlaue Tiere. Sie merken sich genau, wo sie ihre Nahrung finden und kehren regelmäßig dorthin zurück. Die Stadtentwässerung Göppingen beködert nach einem Beköderungsplan im zuständigen Stadtgebiet regelmäßig die öffentlichen Kanalnetze. In den Kanalschächten werden Fressköder ausgelegt und überprüft, ob diese von Ratten angefressen wurden. Ist dies der Fall, wird nachgelegt. Ansprechpartner hierfür ist die Stadtentwässerung. Im persönlichen Umfeld des Gartens, Wohnung oder Keller ist nur der geschulte Kammerjäger zu beauftragen.

## Maientagslied 2021 – Göppingen macht mit!

■ Auch in diesem Jahr kann das Maientagskonzert nicht in der gewohnten Form stattfinden. Oberbürgermeister Alex Maier lädt alle Göppinger Bürgerinnen und Bürger ein, das Maientagslied zu singen und ein Video davon zu machen.

Gesucht werden Menschen, die ihre Verbundenheit mit dem Maientag, dem Göppinger Festtag schlechthin, gerne musikalisch mit einem Gesangvideo zum

Ausdruck bringen möchten: Einfach bis Montag, 17. Mai, ein Video per E-Mail an [stadtmarketing@goeppingen.de](mailto:stadtmarketing@goeppingen.de) schicken oder unter folgendem Link hochladen <https://cloud.goeppingen.de/index.php/s/ZnslmH4hZ0RrCqP>. Zur Aufnahme ist eine Handykamera ausreichend; wichtig ist nur, dass im Querformat gedreht wird. Gesungen werden drei Strophen des Liedes „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Aus allen Einsendungen wird die Initiative „No fucking budget“ ein Video

zusammenschneiden. Das fertige Video wird eine Mischung vieler einzelner Beiträge aus der Bevölkerung sein und zum Maientag veröffentlicht werden.

### Maientagsplaketten

Die Maientagsplaketten 2021 werden erst Mitte Mai an die Stadt ausgeliefert. So lange müssen sich alle Sammler/-innen der Maientagsplaketten noch in Geduld üben. Sobald die Plaketten eingetroffen sind, wird GEPP0 darüber berichten.

### Fahrgastinformationsanzeigen

## Echtzeitanzeige an Haltestellen

■ Mit der Vollintegration in den Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) sollen auch die Informationssysteme für die Fahrgäste an Bushaltestellen auf den neuesten Stand gebracht werden.

Der Landkreis hatte hierzu im Jahr 2019 zu einer Sammelbestellung der teilnehmenden Gemeinden und Kommunen aufgerufen und in Form eines Rahmenvertrags mit dem VVS die Bestellung der Anzeigen in die Wege geleitet. Die Stadt Göppingen hat dem Landkreis die Abnahme von 15 Dynamischen Fahrgastinformationen (DFI) verbindlich zugesichert. Im Januar 2021 wurde das Angebot der Firma Global Display Solutions SpA, Italien vom VVS an die Gemeinden und

Kommunen weitergeleitet und muss nun zeitnah beauftragt werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Beauftragung der Anzeigen in Höhe von 75.000 Euro in die Wege zu leiten und die Fundamente zu Kosten in Höhe von 60.000 Euro herzustellen. Ausgestattet mit den neuen DFI werden zentrale Haltestellen in den Stadtbezirken. In der Kernstadt kommen die Haltestellen Kaiserbau und Sternkreuzung dazu, in Bartenbach zusätzlich die Wilhelmshilfe.

### Umfrage zum Busangebot in Göppingen

Um zu erfahren, welche Wünsche die Nutzer/-innen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Göppingen haben und welche Erwartungen die Nichtnutzer/-innen hegen, führte die Stadtverwaltung eine Fragebogenaktion durch. Vier Mal wurden die übersichtlich und einfach gehaltenen Fragebögen im Amtsblatt GEPP0 veröffentlicht; zudem berichteten die örtlichen Medien über die Aktion, an der sich auch via Internet beteiligt werden konnte. 356 ausgefüllte Fragebögen gingen bei der Stadt ein.

Als Zweck der Fahrten wurden angegeben (Mehrfachnennungen waren möglich)

- Schule/Ausbildungsstätte	097
- Arbeitsplatz	119
- Freizeit	183

- Erledigungen/Einkauf	189
- gar nicht	027

Die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit fiel relativ hoch aus:

- sehr zufrieden	161
- eher zufrieden	114
- eher unzufrieden	035
- sehr unzufrieden	027

Ausbaufähig ist hingegen die Zufriedenheit mit der Häufigkeit der Fahrten:

- sehr zufrieden	041
- eher zufrieden	094
- eher unzufrieden	111
- sehr unzufrieden	088

Ebenfalls recht hoch ist die Zufriedenheit mit den Fahrtzeiten:

- sehr zufrieden	099
- eher zufrieden	149
- eher unzufrieden	050
- sehr unzufrieden	034

Auch die Pünktlichkeit wurde gut beurteilt:

- sehr zufrieden	090
- eher zufrieden	174
- eher unzufrieden	055
- sehr unzufrieden	009

Zudem wurden viele Ideen und Anregungen, zum Teil sehr ausführlich und detailliert, in Textform niedergeschrieben. Diese werden nun ebenso ausgewertet wie die eingereichten konstruktiv-kritischen Anmerkungen.



**AKTUELL****Mit dem Rad zur Arbeit**

Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ ist eine Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der AOK, die seit 2004 jährlich stattfindet und zu der auch der ADFC Göppingen einlädt: Wer sich anmeldet und zwischen dem 1. Mai und 31. August an mindestens 20 Tagen zum Arbeitsplatz radelt, kann attraktive Preise gewinnen. Unter allen Teilnehmern werden nach Ende des Aktionszeitraums viele Sachpreise verlost, beispielsweise E-Bikes, Reisegutscheine, Fahrradtaschen und vieles mehr. Anmeldungen sind online möglich unter [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de). Weitere Auskünfte erteilt Bärbel Vogl telefonisch unter 0151 75015913 oder per E-Mail unter [baerbel.vogl@adfc-bw.de](mailto:baerbel.vogl@adfc-bw.de) sowie auf der Homepage [www.adfc-bw.de/goeppingen](http://www.adfc-bw.de/goeppingen).

**RadWanderBus zum Reußenstein**

Bequem und günstig auf den Berg und dann entspannt abwärts radeln oder wandern – diesen Wunsch erfüllt der RadWanderBus auch in diesem Jahr mit zwei Linien ab Göppingen. Zwischen 1. Mai und 24. Oktober bringen die Freizeitbusse jeden Sonn- und Feiertag Fahrgäste zum Wandern oder Radfahren bis zum Wander-Parkplatz bei der Ruine Reußenstein auf die Albhochfläche. Ein Fahrradanhänger bietet die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern und Pedelecs. Beim Be- und Entladen der Räder sind die Busfahrer/-innen gerne behilflich. Die Kapazitäten für Fahrräder auf dem Anhänger sind dabei wie immer begrenzt. Aus Sicherheitsgründen kann allerdings nicht an allen Haltestellen entlang der Strecke mit dem Fahrrad zugestiegen werden. Nur an den im Busfahrplan mit dem Fahrradzeichen markierten Haltestellen können Räder garantiert auf- und abgeladen werden. Die Fahrgäste sind ausdrücklich verpflichtet, die Abstandsregeln einzuhalten und sowohl an der Haltestelle, beim Be- und Entladen der Räder sowie im Bus eine FFP2-Maske zu tragen. Mit der Vollintegration des Landkreises Göppingen in den VVS gelten im RadWanderBus

für dieses Jahr erstmals die regulären Tarife des VVS. Vergünstigungen können Handytickets, die preisgünstigen VVS-TagesTickets und vor allem GruppenTagesTickets bieten. Auch Zeitkarten mit Netzwirkung am Wochenende gelten. Weitere Informationen sowie eine Fahrplanauskunft finden sich unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de).

**Hotline zur Rehkitzrettung mit Wärmebilddrohne**

Jedes Jahr werden Rehkitze im Frühjahr bei Mäharbeiten verletzt oder getötet, da sie von den Ricken in Wiesen und Futteranbauflächen abgelegt werden und sich bei Gefahr des anrückenden Mähwerks instinktiv ducken. Damit fallen die Rehkitze den Mäharbeiten zum Opfer, wenn sie nicht rechtzeitig entdeckt werden. Im Landkreis Göppingen unterstützt der Verein „Schwabenkitz“ Landwirte und Jäger bei einem schnellen und effizienten Absuchen der Wiesen durch den Einsatz von Wärmebilddrohnen. Unter der Hotline 07161 3545888 kann Ort und Zeit der anstehenden Mahd im Vorfeld, spätestens jedoch am Vortag, dem Einsatzteam mitgeteilt werden. Am Einsatztag sollte der Landwirt/Jagdpächter oder ein Vertreter vor Ort sein. Die Mahd sollte dann spätestens zwei Stunden nach der Absuche erfolgen. Der Verein wird vom

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert und kann die Absuche daher kostenlos anbieten. Weitere Informationen unter [www.schwabenkitz.de](http://www.schwabenkitz.de).

**BÜRGERHAUS****Kirchstraße 11**

Telefon 07161 650-5240

Das Bürgerhaus ist für Nutzergruppen bis auf weiteres geschlossen.

**Erreichbarkeit**

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 650-5240, E-Mail [Buergerhaus@goeppingen.de](mailto:Buergerhaus@goeppingen.de)
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 650-5242, E-Mail [Senioren@goeppingen.de](mailto:Senioren@goeppingen.de)
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 650-5241, E-Mail [Senioren@goeppingen.de](mailto:Senioren@goeppingen.de)
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 650-5270, E-Mail [Agenda2030@goeppingen.de](mailto:Agenda2030@goeppingen.de)
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 650-5250, E-Mail [Buergerstiftung@goeppingen.de](mailto:Buergerstiftung@goeppingen.de)
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 650-5250, E-Mail [jgr@goeppingen.de](mailto:jgr@goeppingen.de)
- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 650-2810, E-Mail [Integration@goeppingen.de](mailto:Integration@goeppingen.de)

Eine persönliche Vorsprache in den Dienststellen ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden nicht statt, sie sind jedoch telefonisch und per E-Mail erreichbar:

- Freiwilligenagentur Göppingen, Telefon 650-5262, E-Mail [Freiwilligenagentur@goeppingen.de](mailto:Freiwilligenagentur@goeppingen.de)
- StadtSeniorenRat, Telefon 650-5261, E-Mail [info@ssr-gp.de](mailto:info@ssr-gp.de)
- Lokales Bündnis für Familie Göppingen – Patenprojekte, Telefon 650-5263, E-Mail [patenschaften@goeppingen.de](mailto:patenschaften@goeppingen.de)

**ipunkt INFORMIERT****Hauptstraße 1**

Telefon 07161 650-4444

**Geschlossen**

Aufgrund der aktuellen Corona-Maßnahmen ist der ipunkt im Rathaus bis auf weiteres geschlossen. Bestellungen von Tickets, Gutscheinen, Broschüren und Souvenirartikeln sind telefonisch möglich; der Termin zur Abholung muss vereinbart werden. Erreichbar ist das ipunkt-Team montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr unter Telefon 07161 650-4444.



Der RadWanderBus.

Foto: Landratsamt Göppingen

## KUNSTHALLE

**Marstallstraße 55**

Telefon 07161 650-4211

**...und donnerstags digital in die Kunsthalle Göppingen**



Solange die Kunsthalle die Besucherinnen und Besucher noch nicht analog in den Ausstellungen empfangen kann, werden in diesen besonderen Zeiten digitale Einführungen und Führungen in der Kunsthalle Göppingen angeboten. Das digitale Führungsformat stellt die Highlights in einer abwechslungsreichen Präsentation mit spannenden Begegnungen und interessanten Querverweisen vor. Neue Perspektiven auf die Kunst werden digital geboten. Die Live-Führung ermöglicht intensive Bildbesprechungen und persönlichen Austausch, auch wenn die Teilnehmenden momentan nicht vor Ort sein können, treten sie bequem von zu Hause aus in den Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Der Link für die jeweilige Veranstaltung ist auf der Homepage der Kunsthalle hinterlegt. Die erste digitale Führung wird am Donnerstag, 6. Mai, von 18 bis circa 18:40 Uhr stattfinden und sich inhaltlich mit der Jahresausstellung des Kunstvereins Johanna Diehl. BROKEN REPERTOIRE beschäftigen. Die Führung ist kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, ein digitales Kunsterlebnis durch die Ausstellungen in der Kunsthalle Göppingen zu einem individuellen Termin zu buchen. Kontaktaufnahme hierzu gerne unter kunstvermittlung@goeppingen.de.

## STADTBIBLIOTHEK

**Kornhausplatz 1**

Telefon 07161 650-9605

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag 10 bis 13 Uhr

**Überraschungspakete für Interessierte und Unentschlossene**

In der aktuellen coronabedingten Schließzeit der Stadtbibliothek Göp-

pingen nutzen deren Leser/-innen den Medien-Abholservice „Click & Collect“. Für alle, denen die Suche nach Medien im Online-Katalog zu anstrengend oder zu komplex ist oder diejenigen, die ganz mutig einfach mal den Sprung ins Wasser wagen und sich unbekannte Medienkisten zusammenstellen lassen möchten, bietet die Stadtbibliothek ab sofort Überraschungspakete zur Abholung an. Die Palette reicht vom „Genießer-Paket“ übers „Kreativ-Paket“ oder die „Unterwegs im Ländle“- bis zur „Unsere Lieblinge“-Tüte bei Erwachsenen. Kinder und Jugendliche haben unter anderem die Auswahl zwischen dem „Krimi“- dem „Voll das Chaos“- oder dem „Feelings“- und „Brennpunkt“-Paket. Auch spezielle Themenkisten für Eltern sind dabei. Die Liste aller Überraschungspakete ist auf der Startseite des Online-Katalogs der Stadtbibliothek unter <https://opac.goeppingen.de/index.aspx> zu finden. Die Wundertüten können - wie alle anderen Medien auch - über den Medien-Abholservice telefonisch unter 07161 650-9605 dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr oder per E-Mail an [stadtbibliothek@goeppingen.de](mailto:stadtbibliothek@goeppingen.de) bestellt und nach vorheriger Terminvereinbarung bei der Stadtbibliothek abgeholt werden.



*Kreativpaket der Stadtbibliothek.*

## VOLKSHOCHSCHULE

**Vorträge**

**Regieren in unsicheren Zeiten: Was kommt nach Merkel? – Livestream**

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Süddeutschen Zeitung statt. Nach 16 Jahren Kanzlerschaft geht Angela Merkel im Sommer 2021, mitten in national wie international schwierigen Zeiten. Gerade jetzt, zum ersten Mal seit 1949, können die Bürgerinnen und Bürger bei der nächsten Bundestagswahl nicht über einen Amtsinhaber urteilen. Und erst-

mals könnte es auf Bundesebene eine Koalition aus Union und Grünen geben. Wer auch immer auf Merkel folgt, muss eine Regierung zustande bringen, die vor größten Herausforderungen steht. Die Pandemie und deren soziale und wirtschaftliche Folgen werden Deutschland und die Welt noch lange beschäftigen. Eine gesellschaftliche Spaltung muss verhindert werden und der Klimawandel erfordert nicht nur einen Umbau der Wirtschaft, sondern fordert alle heraus. Mit Constanze von Bullion und Nico Fried. Am Dienstag, 25. Mai, um 19:30 Uhr, kostenfrei (Kurs-Nr. 211-09019). Gerne kann ein freiwilliger Unkostenbeitrag an die vhs unter der Kurs-Nr. 211-09000 erfolgen.

**gesundaltern@bw – Kostenlose Online-Vorträge rund um das Thema Gesundheit. Telemedizin: Fernbetreuung und Fernüberwachung**

Telemedizin bedeutet, dass ohne Zeitverzug und über weite Strecken hinweg eine ärztliche oder pflegerische Betreuung von Patientinnen und Patienten stattfinden kann. Zum Beispiel eine Therapie, Diagnostik oder Beratung. Zur Überbrückung der Distanz kommen Kommunikationstechniken zum Einsatz. Im Mittelpunkt des Vortrages steht dabei die Telemedizin am Robert-Bosch-Krankenhaus und welche Chancen Telemedizin beispielsweise Menschen mit einer chronischen Erkrankung bietet. Nach einem Krankenhausaufenthalt können so zu Hause Vitalwerte überwacht werden und eine Begleitung durch das Team des telemedizinischen Zentrums Sicherheit sowie einen besseren Umgang mit der Erkrankung bieten. Mit Benjamin Finger, Leiter Telemedizin Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart. Am Dienstag, 18. Mai, um 18 Uhr (Kurs-Nr. 30107X).

**Hinter den Wolken scheint die Sonne - Lebensübergänge verstehen, gestalten und Neues entdecken**

Eine Lebensphase geht zu Ende und die Neue ist noch nicht greifbar. Manchmal erahnt man den Abschied schon ganz leise, will ihn aber noch nicht wahrhaben. Diese Zwischenräume fühlen sich unangenehm an. Manche Menschen erleben eine nie gekannte Unsicherheit. Bisherige Lebensgewohnheiten stehen auf dem Prüfstand, haben sich überlebt oder werden, wie jetzt in der Corona-Krise, völlig außer Kraft gesetzt. Lebensübergänge sind Stationen auf einer Reise zu sich selbst. Wohin führt einen die Lebensspur? Welche Herzenswünsche beschäftigen einen? Aus welchen Quellen speist sich die eigene Lebenskraft? Impulse und Anregungen zum Weiterdenken gibt Kristina Roth. Am Donnerstag, 20. Mai, um 19 Uhr. Die Kosten betragen acht Euro; eine Anmeldung ist erforderlich (Kurs-Nr. 10714X).

**Respekt geht anders: Betrachtungen über unser zerstrittenes Land – Livestream**

Die Veranstaltung findet im Rahmen der

Woche der Meinungsfreiheit statt, die der Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert hat. Deutschland ist im Kampfmodus. Statt anständig zu streiten, werden diejenigen verunglimpft, die anderer Meinung sind. Es wird überspitzt, Panik geschürt, die Würde des Andersdenkenden beschädigt und jeder kann zwar alles sagen, muss sich aber im Anschluss von denen beschimpfen und bedrohen lassen, die nicht seiner Meinung sind. Man sollte nach Gemeinsamkeiten suchen statt aufeinander rumzuhacken, Kompromisse würdigen statt auf Maximalforderungen zu beharren und sich einen Blick dafür bewahren, wieviel auch gut läuft in Deutschland. Mit Gabriele Krone-Schmalz. Am Donnerstag, 6. Mai, um 19:30 Uhr, kostenfrei (Kurs-Nr. 311-09026). Gerne kann ein freiwilliger Unkostenbeitrag an die vhs unter der Kurs-Nr. 211-09000 erfolgen.

**Anmeldung** in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

## STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

Schwimmverein Göppingen SV 04 und l'ASCPA Natation von Pessac

### Austausch der Schwimmer/-innen

■ **2004 feierte der Schwimmverein Göppingen SV 04 sein 100jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass nahm Rosemarie Rächle-Rühle, stellvertretend für die Schwimmabteilung des Vereins, Kontakt mit der Partnerstadt Pessac auf, um einen Austausch zu organisieren. Dieser kam dann auch prompt zustande, so dass zu den Feierlichkeiten im Juni 2004 erstmals eine Delegation von Vorstand, Trainern und aktiven Schwimmer/innen nach Göppingen mit dem Zug anreisten.**

Die Mitglieder des Schwimmvereins aus Pessac, die vorwiegend zwischen zwölf und 16 Jahre alt waren, wohnten in den deutschen Familien. Sprachbarrieren wurden bald überwunden, da viele deutsche Gastgeber Französisch in der Schule lernen. Höhepunkt war ein gemeinsamer Wettkampf im HoGy-Bad. Außerdem besuchten die Gäste aus Pessac Stuttgart mit dem Mercedes-Benz-Museum und die Stadt Ulm. Der Austausch war ein tolles Erlebnis.

In einer kleinen Serie, geschrieben von Mitgliedern des Vereins „Freunde Göppingen-Pessac“, blickt GEPP0 auf die über 20-jährige Geschichte der „jumelage“, der Städtepartnerschaft mit Pessac, zurück. Heute erinnert Rosemarie Rächle-Rühle an die Begegnungen der Schwimmvereine.

Damit die Göppinger Schwimmer/-innen



Schwimmer/-innen mit dem Vorstand Jean Gail beim Wettkampf in Pessac.

die Stadt Pessac kennenlernen konnten, wurde sofort ein Gegen-austausch organisiert. In den Herbstferien 2005 war es dann soweit. Eine Gruppe von Schwimmer/-innen, Trainern und Begleitpersonen fuhr mit dem Zug vom 29. Oktober bis 6. November 2005 nach Pessac. Dort wurden die Teilnehmer herzlich aufgenommen und wohnten bei ihren französischen Gastgebern. Der Kontakt unter den deutschen und französischen Jugendlichen war sehr gut, da sie sich teilweise bereits von dem ersten Austausch her kannten. Gemeinsame Unternehmungen (Ausflüge nach Bordeaux und zur Düne nach Pyla) und ein Wettkampf trugen dazu bei, dass diese Begegnung intensiviert wurde. So war dieses Treffen ein herzliches Wiedersehen und ein Kennenlernen der französischen Lebensart. Wiederbelebt wurde der Austausch zwischen den Schwimmvereinen in den Herbstferien 2009. Nach vier Jahren hat es wieder geklappt, dass sich die Schwimmvereine der Partnerstädte Pessac und Göppingen getroffen haben. In der letzten Oktoberwoche kamen 19 Gäste aus der südwest-französischen Partnerstadt mit dem Zug nach Göppingen und wurden durch die Mitglieder des SV Göppingen 04 aufgenommen. Die jugendlichen Schwimmer/-innen samt ACSPA-Präsident Jean Gail sowie den Trainer/-innen Alix Barbier und Emeris Pognault besichtigten die Stadt, unternahmen Ausflüge in die Umgebung und maßen ihre Kräfte mit ihren Gastgebern. Im Rathaus begrüßte Oberbürgermeister Guido Till die jungen Franzosen und unterstrich die Bedeutung kultureller, sportlicher und bürgerschaftlicher Begegnungen für die Städtepartnerschaft Göppingen – Pessac: „Es sind vor allem die persönlichen Begegnungen, die zum gegenseitigen Verstehen beitragen. Durch sie kann die jeweils andere Lebensweise kennen gelernt werden“. Er dankte den beteiligten Vereinen und auf Göppinger Seite namentlich Gaby

Engelhaus, Trainerin der ersten Mannschaft, und Rosemarie Rächle-Rühle für die Organisation. In den Herbstferien 2010 kam es dann wieder zum Gegenbesuch in der Partnerstadt Pessac. 17 Schwimmer/-innen verbrachten eine Woche in Familien des Schwimmvereins von Pessac. Es fanden wieder ein Vergleichswettbewerb statt sowie auch Ausflüge nach Pyla und Bordeaux. Die Schwimmer/-innen hatten auch noch die Möglichkeit, bei gutem Wetter im Atlantik zu baden und eine



Satric (Trainer/Pessac), Gaby (Trainerin/Göppingen), Claudette und Jean Gail (Vorstand der ASCPA Natation /Pessac) in Göppingen 2004.



französische Schule zu besuchen. Da sie in Familien untergebracht waren, konnten sie sich auch sprachlich fortbilden. Auch der Bürgermeister empfing die Schwimmer/-innen und lobte die Austauschfreudigkeit beider Vereine. Er hob in seiner Rede die Bedeutung der Festigung der Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich hervor.

## KULTUR

Ideenwettbewerb der Stadt und des Stadtverbands Kultur

### Live Is Life: Kultur trotz(t) Corona

■ Im Lockdown bleibt den meisten Kulturschaffenden nur der Weg in die digitale Welt. Doch Online-Formate im World Wide Web können keine Live-Erlebnisse vor Ort ersetzen. Um die Kultur in der Stadt zu stärken, schreibt die Stadt Göppingen gemeinsam mit dem Stadtverband Kultur einen Ideenwettbewerb „Live Is Life: Kultur trotz(t) Corona“ aus.

\* Gesucht werden Ideen für kulturelle Aktivitäten aus allen Sparten, die unter Corona-Bedingungen realisiert werden können und nicht (rein) digital sind. Ziel ist es, möglichst rasch und einfach wieder den Kontakt und Austausch zwischen dem Publikum und seinen Kultur-Akteuren zu ermöglichen – in Göppingen.

\* Mitmachen können alle Göppinger Bürgerinnen und Bürger sowie Kulturaktive mit Sitz in Göppingen.

\* Einzureichen ist dafür lediglich eine Darstellung der Idee von maximal drei Seiten inklusive einer kurzen Beschreibung der Teilnehmenden. Es geht um die Idee – unabhängig davon, von wem und wie sie dann umgesetzt wird. Einsendeschluss ist Montag, 7. Juni 2021.

\* Es entscheidet die Jury des Göppinger Kulturpreises aus Vertretern der Stadt, der Kulturvereine und der Presse.

\* Es gibt ein Preisgeld in Höhe von je 150 Euro für die besten Ideen plus ein Startkapital von insgesamt 8.000 Euro für die Realisierung ausgewählter prämiierter Ideen. Die Projekte müssen jeweils noch im Jahr 2021 starten.

Die Initiatoren freuen sich auf viele Einsendungen und Impulse per E-Mail an [kultur@goeppingen.de](mailto:kultur@goeppingen.de) oder per Post an das Kulturreferat der Stadt Göppingen, Freihofstraße 46, 73033 Göppingen. Wer mag, kann auch das Bewerbungsformular auf [www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de) (Kultur) nutzen.

## LOKALE AGENDA 2030

### Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik  
Ansprechpartnerin Isabel Glaser

Telefon 07161 650-5270, E-Mail [Iglaser@goeppingen.de](mailto:Iglaser@goeppingen.de)  
Homepage [www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de](http://www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de)

Arbeitskreise (AK) und Projektgruppen (PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

## TERMINE

### Keine Diabetiker-Vorträge

Aufgrund der Corona-Pandemie können die vorgesehenen monatlichen Vorträge des Diabetiker-Bezirksverbands Göppingen für Mai und Juni nicht durchgeführt werden. Wenn möglich, wird das Programm im zweiten Halbjahr ab September weitergeführt. Falls machbar, wird das achte Göppinger Diabetes-Symposium/Gesundheitstag am Donnerstag, 14. Oktober, in der Stadthalle stattfinden. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Fragen beantwortet Kewal Lekha telefonisch unter 07161 53082 (täglich von 9 bis 9:30 Uhr) oder E-Mail an [lekha@t-online.de](mailto:lekha@t-online.de).

### Online-Vortrag mit Tini und Uwe Mayer

Am Mittwoch, 12. Mai, findet von 15 bis 15:50 Uhr der dritte Vortrag aus dem digitalen Programm des Stadtseniorenrates Göppingen und zwar mit den Dauer-Wohnmobilisten Tini und Uwe Mayer statt. Schöne Erlebnisse, Freiheit, reisen und leben im Wohnmobil wo es einem gefällt. Sie stellen die ersten beiden Jahre ihrer „Auswanderung ins Wohnmobil“ – untermalt mit vielen Fotos und kurzen Videos dar. Zum Abschluss des Online-Vortrages können individuelle Fragen gestellt werden. Die Teilnahmedaten für den Zugang zu dieser Veranstaltung können beim Stadtseniorenrat unter [info@ssr-gp.de](mailto:info@ssr-gp.de) mit dem Stichwort „SSR digital“ beantragt werden.

### Gottesdienst zum Frauentag

Seit vielen Jahren wird von den Frauenarbeiten der evangelischen Landeskirchen zu einem gemeinsamen Gottesdienst aufgerufen. Am Sonntag, 9. Mai, wird dieser bundesweite evangelische Frauentag um 10 Uhr open air neben der Oberhofenkirche unter dem Titel „In den Tagen Jaels“ gefeiert. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr eine Erzählung aus dem Buch der Richter Kapitel vier und fünf. Der Gottesdienst wird von einem Team zusammen mit Pfarrerin Comtesse vorbereitet und kreativ gestaltet.

### Gottesdienst für Kleine Leute

„Ich habe einen Schatz gefunden“ – unter diesem Motto steht der nächste Sing- und Spiel-Gottesdienst für Kleine Leute am Sonntag, 9. Mai, um 11:30 Uhr für Kinder bis zu acht Jahren open air neben der Oberhofenkirche. Erzählt wird das Gleichnis vom Schatz im Acker, das Jesus seinen Freundinnen und Freunden ans Herz gelegt hat. Alle kleinen und großen Gottesdienstbesucher/-innen sind eingeladen, einem kleinen Spielstück und einer Schatzsuche zu folgen.

### Familie im Gepäck

Die katholische Erwachsenenbildung veranstaltet am Dienstag, 11. Mai, von 19 bis 20:30 Uhr den letzten Online-Abend der Reihe „Wie prägt die Herkunftsfamilie meine Persönlichkeit?“ mit der Referentin Beate Lambart. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu einer Entdeckungsreise ihres Familiensystems aufzumachen. An diesem Abend geht es darum, Geheimnisse oder Tabus aufzuspüren und diesen nachzugehen. Die Kosten betragen neun Euro. Anmeldungen sind erforderlich unter Telefon 07161 96336-20 oder über das Anmeldeformular unter <https://keb-goeppingen.de/programm/anmeldeformular>. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden einen Link zur Online-Konferenz über „Zoom“.

### Kindern ein zweites Zuhause geben

Im Rahmen einer virtuellen Informationsveranstaltung wird der Pflegekinderdienst des Kreisjugendamtes Göppingen am Donnerstag, 20. Mai, von 17 bis 19 Uhr erneut Interessierte über das Zusammenleben mit Pflegekindern informieren. Durch die Corona-Maßnahmen sind Familien aktuell besonders beansprucht. Vor allem Eltern, die bereits vor Corona psychisch stark belastet, suchtkrank oder mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert waren, sind oftmals am Ende ihrer Kräfte angelangt. Wenn Eltern trotz fachlicher Unterstützung auf unbestimmte Dauer nicht in der Lage sind, einen Familienalltag ohne Unsicherheit, Angst und Gewalt für Kinder zu gewährleisten, kann die Unterbringung in einer Pflegefamilie eine Hilfe für die betroffenen Kinder und ihre Eltern sein. Der Pflegekinderdienst braucht deshalb engagierte Menschen, die den hilfebedürftigen Kindern ein sicheres und liebevolles Zuhause bieten und ihnen das Aufwachsen in einem familiären Umfeld ermöglichen. Pflegeeltern können sowohl Paare mit und ohne eigene Kinder, wie auch Alleinstehende oder gleichgeschlechtliche Paare sein. Über die Voraussetzungen, Pflegefamilie werden zu können, informieren die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes Göppingen umfassend auch während der bestehenden Kontaktbeschränkungen. Die Veranstaltung wird über das Videokonferenztool Webex angeboten. Um Anmeldung bis drei Tage davor wird gebeten unter [pkd@lkgp.de](mailto:pkd@lkgp.de). Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden

weitere Informationen zum Ablauf sowie die Zugangsdaten. Ein mobiles Endgerät ist für die Teilnahme an der Veranstaltung ausreichend. Rückfragen beantworten Cornelia Schrag und Melanie Schmid gerne unter Telefon 07161 202-4343.

## HAUS DER FAMILIE

### Aktuelle Online-Kurse

\* Schwangerentreff mit Jessica Belle am Freitag, 7. Mai, um 9:30 Uhr. Fragen rund um die Themen Wochenbett, Stillen, Ernährung von Mutter und Kind sowie zu einer gesunden Entwicklung. An diesem Tag wird über nachhaltige Babypflege informiert und das Thema Müllvermeidung in den ersten Lebensjahren gesprochen. Windeln, Schnuller, Spielsachen und mehr. Wenn ein neues kleines Leben beginnt, dann stellt das Thema Müllvermeidung die Eltern erst einmal vor eine Herausforderung.

\* Zeichen der Wechseljahre und ihre Bedeutung mit Barbara Ziegler-Schneeberger am Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr. Nachts liegt man wach im Bett und ist ständig gereizt... ist das normal? Sind das die Wechseljahre? Was geschieht im Körper? Wie können die Beschwerden gelindert werden? Wie kann mit Veränderungen umgegangen werden? Zu diesen Fragen erhalten die Teilnehmenden im Online-Seminar Informationen und Anregungen, damit es gelingt, diese Lebensphase positiv zu gestalten.

\* Fit4two - fit mit Babybauch. Fit bleiben in der Schwangerschaft mit Edelgard Blochum ab Mittwoch, 26. Mai, um 18:30 Uhr. Bewegungs- und Entspannungsübungen haben viele positive Effekte für die Schwangere und ihr Kind. Schwangerschaftsbeschwerden und Stress werden deutlich reduziert. Gefördert werden Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination, Vitalität und Durchhaltevermögen, was einen sehr positiven Einfluss auf die Beziehung zwischen Mutter und Baby sowie auf das Erleben der Schwangerschaft und die Geburt hat.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter [www.hdf-gp.de](http://www.hdf-gp.de), Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

## STADTBEZIRKE

Aktionstag von Cleanup Göppingen

### 4,5 Kubikmeter gesammelter Abfall in zwei Stunden

Am Samstag, 24. April, fand zum ersten Mal unter strengen Corona-Bedingungen ein Aktionstag gegen wilden Müll an 14 Sammelpunkten in Jebenhausen, Bezgenriet und Schopflenberg statt.

Es gab rund 20 Mitsammler, die sich vorab bei der Gruppe Cleanup Göppingen registriert hatten. Alle hielten sich streng an die AHA-Regeln. Das für alle doch sehr beeindruckende Ergebnis der zweistündigen Aktion: 4,5 Kubikmeter mit Zangen (vom städtischen Betriebshof gestellt) aufgesamelter Abfall, zahlreiche Autoreifen, Kleiderschränke etc. Besonders an den Ortseingängen fanden sich hunderte von Zigarettenstummeln, die eine große Umweltbelastung für das Grundwasser darstellen: Pro Stück werden dadurch circa 42 Liter mit giftigen Substanzen verseucht. Cleanup Göppingen bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern. Die nächste Sammelaktion ist am 29. Mai vorgesehen; weitere Informationen unter [www.cleanup-goeppingen.de](http://www.cleanup-goeppingen.de).



## BARTENBACH



### Hausmüllabfuhr

Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 12. Mai  
Bartenbach, vier-wöchentlich: **Donnerstag, 27. Mai**

Krettenhof, 14-täglich: Mittwoch, 19. Mai  
Krettenhof, vier-wöchentlich: Mittwoch, 19. Mai

### Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 11. Mai  
Krettenhof: Mittwoch, 19. Mai

### Biomüll

Bartenbach: Freitag, 7. Mai  
Krettenhof: Dienstag, 11. Mai

### Papiertonne

Mittwoch, 2. Juni

## BEZGENRIET



### Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 12. Mai  
vier-wöchentlich: **Donnerstag, 27. Mai**

### Gelber Sack

Montag, 10. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Mittwoch, 19. Mai

### Grüngutsammlung

Mittwoch, 19. Mai

### Problemstoffsammlung

Parkplätze Akkermannstraße (Schopflenberg): Mittwoch, 19. Mai, 16 bis 16:15 Uhr

Parkplatz beim TV-Heim Waldstraße: Mittwoch, 19. Mai, 16:30 bis 16:55 Uhr

## Testzentrum in Bezgenriet

Der TV Bezgenriet hat ein Corona-Schnelltestzentrum in der Struthalle in Bezgenriet eröffnet. Unterstützt wird der Verein von medizinischer Seite dabei von Dr. Neuwirth, der in der Heilbronner Gegend schon diverse Testzentren unter anderem in Kooperation mit Vereinen betreibt. Eine Terminvereinbarung erfolgt über die Homepage [www.corona-schnelltest-bezgenriet.de](http://www.corona-schnelltest-bezgenriet.de).

## FAURNDAU



### Hausmüllabfuhr

Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 12. Mai  
Faurndau, vier-wöchentlich: **Donnerstag, 27. Mai**

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, 14-täglich: **Samstag, 15. Mai**  
Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, vier-wöchentlich: **Samstag, 29. Mai**

### Gelber Sack

**Samstag, 15. Mai**  
Haier: **Samstag, 15. Mai**

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Mittwoch, 2. Juni

### Grüngutsammlung

Montag, 10. Mai

### Fundsachen

Gefunden wurden ein Handy mit schwarzer Hülle in der Brenzer Straße, zwei Schlüssel mit Schlüsselmäppchen in der Nähe der Bushaltestelle der Buchenstraße, ein Schlüssel mit Holzanhänger an der Bushaltestelle bei der Feuerwehr, zwei Schlüssel (davon ein kleiner Schlüssel) bei der Pumptrack, zwei Schlüssel mit Schlüsselmäppchen, ein VW-Autoschlüssel Ecke Goethestraße, eine Armbkette am Abenteuerspielplatz, ein Mercedes-Benz-Autoschlüssel bei der Tiefgarage Tobelbachstraße, ein Audi-Autoschlüssel hinterm Haierwald, ein Seat-Autoschlüssel und ein Opel-Autoschlüssel im Daimlerweg/

Haier. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Faurndau unter Telefon 650-15714 geltend gemacht werden. Außerden sind ein Zwergkaninchen und eine männliche Katze, Europäische Kurzhaar, grau, zugelaufen. Näheres ist beim Tierschutzverein Göppingen unter Telefon 07161 78969 zu erfahren.

## HOHENSTAUFEN



### Feldwegeerneuerung fortgesetzt

Nach einer jahreszeitlich bedingten Unterbrechung wurden die hangseitigen Erd- und Sicherungsarbeiten im Böschungsbereich am Feldweg um den Berg in Hohenstaufen zwischen der Spielburg/Beurengasse und der Jugendherberge/Schottengasse kürzlich fortgesetzt. Nach Abschluss der Erdarbeiten werden voraussichtlich bis 7. Mai Verbesserungen am Untergrund vorgenommen, bevor die Maßnahme mit dem flächigen Belagseinbau und den Nacharbeiten im Bankettbereich abgeschlossen wird. Während der Bauarbeiten ist eine Sperrung des Weges notwendig und kann auch von Fußgängern und Radfahrern nicht genutzt werden.

### Fundsache

Beim Bezirksamt Hohenstaufen wurde eine Armbanduhr abgegeben. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Hohenstaufen unter der Rufnummer 07161 650-15511 geltend gemacht werden.

### Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 19. Mai  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 19. Mai

### Gelber Sack

Dienstag, 11. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Dienstag, 25. Mai

## HOLZHEIM



### Hausmüllabfuhr

14-täglich: Dienstag, 11. Mai  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 26. Mai

### Gelber Sack

Mittwoch, 12. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 1. Juni  
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang:  
Dienstag, 18. Mai

### Ökumenischer Gottesdienst

Auch in diesem Jahr wird an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai, ein Gottesdienst in Bewegung an drei Stationen in St. Gotthardt mit musikalischer Umrahmung gefeiert. Damit der nötige Abstand zueinander eingehalten werden kann, beginnen die St. Gotthardter/Holzheimer um 10:30 Uhr mit dem Gottesdienst und die Manzener/Ursenwanger/Schlater um 10:45 Uhr, jeweils am Friedhof in St. Gotthardt. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Müller-Volz, Pfarrer Mayer und Diakon Putz.

## JEBENHAUSEN



### Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 12. Mai  
vier-wöchentlich: Donnerstag, 27. Mai

### Gelber Sack

Montag, 10. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Mittwoch, 19. Mai

### Grüngutsammlung

Mittwoch, 19. Mai

### Fundsache

Beim Bezirksamt wurde ein Schlüsselanhänger mit zwei Schlüsseln abgegeben. Dieser wurde auf dem Schulhof der Blumhardtschule gefunden. Eigentumsansprüche können unter der Telefonnummer 07161 650-15414 geltend gemacht werden.

## MAITIS



### Hausmüllabfuhr

14-täglich: Mittwoch, 19. Mai  
vier-wöchentlich: Mittwoch, 19. Mai

### Gelber Sack

Dienstag, 11. Mai

### Biomüll

Freitag, 7. Mai

### Papiertonne

Dienstag, 25. Mai

## TAGESORDNUNGEN

### Umwelt und Technik

Am Donnerstag, 6. Mai, 17 Uhr, findet die 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, als Hybridsitzung statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Bauvorhaben St. Maria Göppingen; hier: mündlicher Bericht von Herrn Architekt Popovic

2. Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses und dessen Geschäftsstelle in Göppingen sowie die Bestellung weiterer Mitglieder; hier: öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Adelberg, Birenbach, Börtlingen, Eschenbach, Heiningen, Rechberghausen und der Stadt Söben; Erlass einer Satzung zur Erstreckung der Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Göppingen auf die Gebiete der oben genannten Gemeinden; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Straßen- und Wegeerneuerung 2021/ Straßenbelagssanierungen 2021 - Jahresprogramm und Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: vorberatend
4. Förderung des Radverkehrs - Erstellung „Radverkehrskonzept 2030“ für das Stadtgebiet Göppingen; Bearbeitungsstatus: abschließend
5. Sachstandsbericht über ermächtigte Auftragsvergaben > 50.000

### Verwaltung und Finanzen

Am Donnerstag, 6. Mai, 18 Uhr, findet die 5. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, als Hybridsitzung statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Barbarossa-Thermen Göppingen - Sanierung MSR Technik Sauna; Bearbeitungsstatus: abschließend
2. Ertüchtigung und Modernisierung Umspannwerk Klinik am Eichert; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Ausbau Glasfasernetz in Göppingen - Cluster Holzheim; Bearbeitungsstatus: vorberatend
4. Auftragsvergabe an die Firma SpOrT concept zur Erhebung des Sanierungsbedarfs ausgewählter Göppinger Freisportanlagen im Rahmen der Umsetzungen aus dem Sportentwicklungsplan 2020; Bearbeitungsstatus: abschließend
5. Vereinbarung zur Regelung der Entwässerung des Stauferparks; Bearbeitungsstatus: vorberatend
6. Grundstückszuweisungen im Bereich Stauferpark; Bearbeitungsstatus: vorberatend

Im Internet ist unter [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de) unter „TOP SERVICES“ ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

## Redaktion GEPP0

Telefon 07161 650-1110

Fax 07161 650-1109

E-Mail [pressestelle@goepingen.de](mailto:pressestelle@goepingen.de)

**AUS DEN FRAKTIONEN**

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

**SOZIALDEMOKRATISCHE  
PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)****Familien stärken – Rechtsanspruch sichern**

Fehlende Kitaplätze, Diskussion um eine 0,5 Stelle Schulsozialarbeit an der Walther-Hensel-Schule, Erhöhung der Verpflegungsentgelte in den Ganztageschulen um 10 %, weitere zwei Schließtage der Schulen für Betriebsausflug und Pädagogischen Tag – auf Kosten der Familien, von den Belastungen durch die Corona Pandemie ganz zu schweigen – wie stärkend oder wie belastend wirken wir als Gemeinderäte für unsere Göppinger Familien?

Dank steigender Geburtenrate und Zugang von Familien, z. B. auch von dringend benötigten Fachkräften (!) erhöht sich der Bedarf an Kita-Plätzen. Trotz Anstrengungen in vielfältiger Weise bleiben 102 unter 3-jährige Kinder und 121 über 3-jährige Kinder im Planungszeitraum 2021/2022 unversorgt. Wir fordern, die geplanten Kindergärten in Manzen und an der Albert-Schweitzer-Schule zügiger zu bauen und kurzfristig weitere Betreuungsräume an bestehenden Kita's in Modulbauweise zu schaffen, um Familien ihren Rechtsanspruch zu sichern. Wir bleiben dran!

Die Walter-Hensel-Schule benötigt eine weitere 0,5 % Stelle Schulsozialarbeit, als eine notwendige Stütze im Schulbetrieb: Kinder mit vielschichtigen Fragen, Sorgen und Auffälligkeiten (z. B. psychische Probleme innerhalb von 10 Jahren mehr als verdoppelt!), Eltern aufgrund vielerlei Belastungen am Rande ihrer Möglichkeiten, steigender Bedarf an oftmals kontinuierlichen Einzelberatungen, notwendige soziale Gruppenarbeiten, Präventions- und Inklusionsmaßnahmen und Kriseninterventionen fordern zunehmend Zeit und Einsatz. Die Aufstockung ist mehr als berechtigt. Sind uns die Kinder die Euro 9300,- wert? Wir sagen ein deutliches JA! Und bringen den Antrag entgegen der Empfehlung der Verwaltung durch. Auf alle Fälle gut investiertes Geld.

Mensa-Essen: die Kosten für die Familien steigen ab 01.06.21 um 10 %. Für viele Familien leistbar, für viele eben auch nicht! Wir beantragen zumindest eine Staffelung der Steigerung auf 2 x 5 %. Wir finden, diese 8 Euro / pro Monat (bei 3 Kindern 24 Euro) sind in vielen Familien für Schulhefte und Kleidung, oft sogar für Lebensmittel notwendig. Das verstehen wohlstuierte Gemeinderäte, überwiegend fern jeglicher Familienbildungszeiten und Finanzproblemen nicht so

ganz und lehnen ab. Schade! Wir hätten ein Zeichen der Wertschätzung setzen können. Als älter werdende Gesellschaft sind gestärkte Familien mit sozial- und leistungsstarken Kindern und Jugendlichen Garanten für unsere Zukunft. Unsere sichtbare Wertschätzung, mental und monitor, stellt sie auf sicheren Boden. Darum: Geben wir Eltern und ihren Kindern den Stellenwert, der ihnen für ihre Familienleistung zum Fortbestand einer gesunden Gesellschaft gebührt. Ohne starke Kinder sehen wir früher alt aus!

SPD Fraktion

Armin Roos, Hilde Huber,  
Heidrun Schellong, Christine Schlenker,  
Dr. Michael Grebner, Hue Tran

**FREIE WÄHLER GÖPPINGEN  
(FWG)****Die Baubürgermeisterin  
und das Brunnenhäusle**

Das trifft sich gut:

Bald wird über den Betreiber und über die Gestaltung des Umfelds am Brunnenhäusle im Oberhofenpark entschieden. Im Mai beginnt hier die neue Bau-Bürgermeisterin; mit besten Erfahrungen in unserer Stadtplanung.

Was liegt näher, als sicher zu stellen, dass das spätere Betreiberkonzept für das Brunnenhäusle zusammen mit evtl. zusätzlichen Nebenräumen harmonisch zur Oberhofenanlage passt?

Also haben wir vorgeschlagen, vor einer Entscheidung im Gemeinderat die Bau-Bürgermeisterin einzubinden.

Wir hoffen auf eine brillante Lösung!

Freie Wähler Göppingen (FWG)

[www.freiewaehler-gp.de](http://www.freiewaehler-gp.de)

Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,  
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,  
Wolfram Feifel

**AMTLICHE  
BEKANNTMACHUNGEN****Öffentliche Zustellung eines  
Gewerbesteuerbescheides  
der Stadt Göppingen**

Gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12.08.2005 (VwZG) in der gültigen Fassung i. V. m. § 122 AO sowie § 11 Abs. 1 des Verwaltungszustellungsgesetz für Baden – Württemberg vom 30.07.2009 wird der Gewerbesteuerbescheid vom 05.03.2021 und 20.04.2021, BZ: 5.0101.304929.6

Martina Leonhardt  
W I L Wohlfühlen im Leben UG  
(haftungsbeschränkt)  
Brückenstr. 38 Whg. 7  
73037 Göppingen

öffentlich zugestellt, da der Aufenthalt der vorgenannten Person nicht bekannt ist.

Die öffentliche Zustellung erfolgt durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Göppingen – GEPP0 - DER STADTBOTE - . Der Gewerbesteuerbescheid liegt bei der Stadt Göppingen, Fachbereich Finanzen und Controlling, Referat Steuern, Freihofstr. 46, Zimmer 004/005 in 73033 Göppingen für den Empfänger aus und kann dort vom Empfänger eingesehen werden.

Nach § 10 Abs. 2 VwZG gilt der Bescheid an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tage der Veröffentlichung zwei Wochen verstrichen sind. Durch die öffentliche Zustellung beginnen Fristen zu laufen, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten.

Göppingen, den 03.05.2021  
Stadt Göppingen

**Rechtsverordnung zur Änderung  
der Rechtsverordnung  
der Stadt Göppingen zur Regelung  
der Betriebszeit auf  
Freisitzflächen**

Auf Grund von § 18 Gaststättengesetz (GastG) vom 20.11.1998 (BGBl. I S. 3418), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 10.03.2017 (BGBl. I S. 420) sowie aufgrund von § 11 Gaststättenverordnung (GastVO) vom 18.02.1991 (GBl. 1991, 195, ber. 1992 S. 227), zuletzt geändert durch Artikel 117 der Verordnung vom 23.02.2017 (GBl. S. 99, 112), hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 29.04.2021 folgende Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung der Stadt Göppingen zur Regelung der Betriebszeit auf Freisitzflächen vom 13.03.2008, zuletzt geändert am 02.07.2020, beschlossen:

**§ 1**

§ 1 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:  
„Der Beginn der Sperrzeit auf den Freisitzflächen der Gaststätten wird an den übrigen Tagen auf 23:00 Uhr festgesetzt. Abweichend hiervon wird für den Zeitraum von 06.05.2021 bis 31.10.2021 der Beginn der Sperrzeit auf 24:00 Uhr festgesetzt.“

**§ 2****Inkrafttreten**

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Göppingen, 30.04.2021  
Alex Maier  
Oberbürgermeister

## In-Kraft-Treten einer Satzung über eine Veränderungssperre

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat gemäß §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. mit § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in seiner öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 für einen Teilbereich (Flurstück 408/1) des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Innenstadt – Feinsteuerung der Kerngebiete“ in Göppingen, Planbereich 01.33 die Satzung über eine erneute Veränderungssperre beschlossen. Diese Satzung tritt mit der heutigen Bekanntmachung am 05.05.2021 in Kraft.

Der nachfolgend abgedruckte Plan beschreibt den Geltungsbereich der Veränderungssperren-Satzung innerhalb des im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungsplans.

Hinweise:  
Für die Satzung über die Veränderungssperre mit dem Lageplan zum Geltungsbereich der Veränderungssperre „Innenstadt – Feinsteuerung der Kerngebiete“ des Fachbereichs Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht vom 29.04.2021 wird aufgrund der derzeitigen Kontaktbeschränkungen bedingt durch die Coronapandemie eine Einsichtnahme der Planunterlagen über die Homepage der Stadt Göppingen empfohlen. Alle Unterlagen zur laufenden Veränderungssperre werden unter dem Link [www.goepingen.de/11161727](http://www.goepingen.de/11161727) zur Verfügung gestellt.

In begründeten Fällen können Auskünfte nach vorheriger Terminabsprache erteilt werden. Kontaktdaten: Bauleitplanung@goepingen.de | Tel.: 07161 650 – 90111 | Fax: 07161 650 – 489011.

Soweit die Satzung über die Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der aktuellen Fassung oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen ist, gilt die Veränderungssperre ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 (GemO) wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Göppingen - **Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtplanung und Baurecht, Nördliche Ringstraße 35 oder jeder anderen Dienststelle der Stadt** - geltend zu machen.

Die Satzung über die Veränderungssperre tritt mit dieser Bekanntmachung am 05.05.2021 in Kraft.

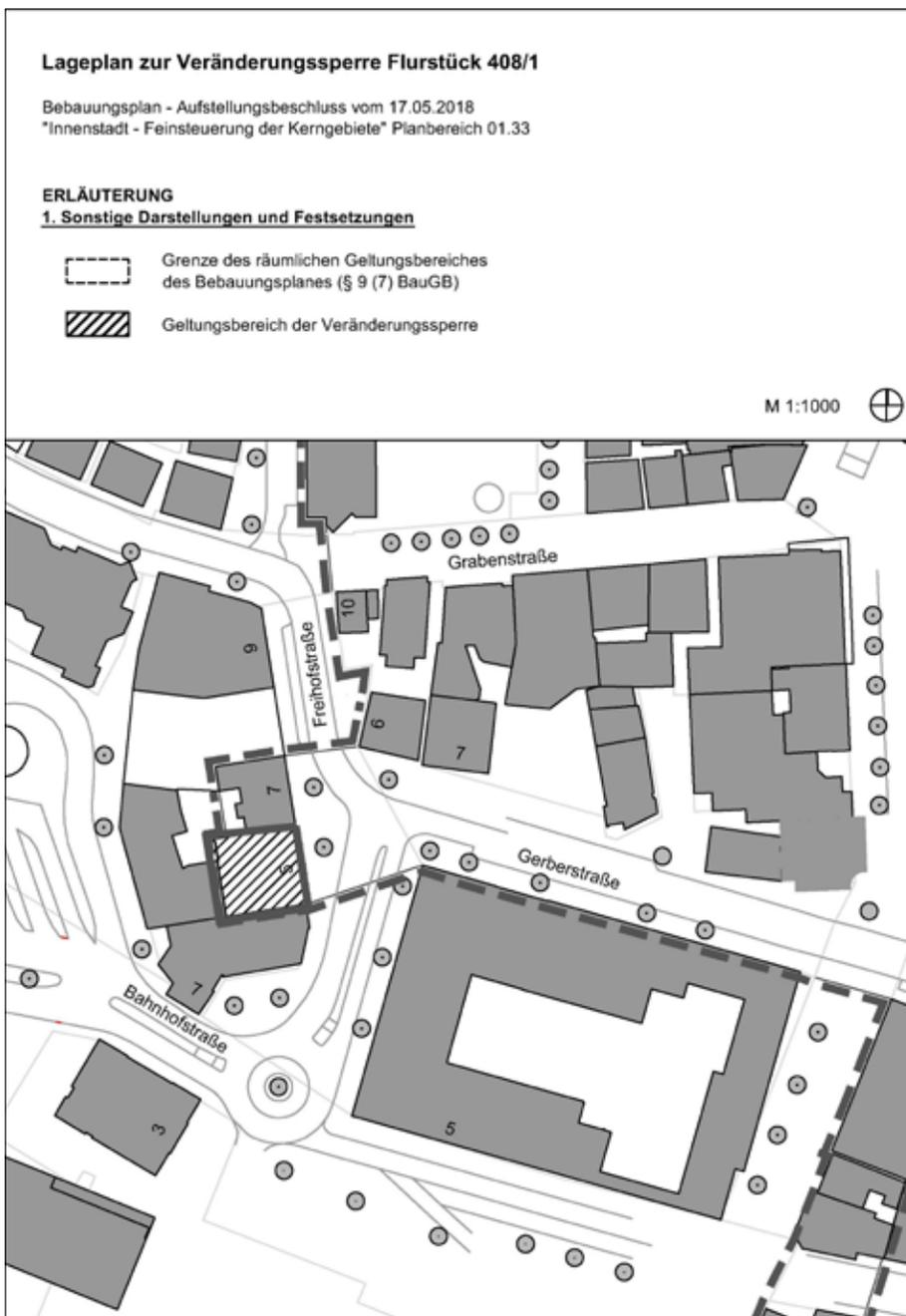
Bürgermeisteramt

### Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 29.04.2021

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat am 29. April 2021 aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.V. m. § 2 KAG für Baden-Württemberg, § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes sowie § 16 Abs. 7 und § 19 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg – jeweils in der derzeit gültigen Fassung – folgende Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen vom 22.11.1995, zuletzt geändert am 10.12.2020, beschlossen:

#### § 1

§ 4 Abs. 7 wird wie folgt geändert:  
Die Datumsangabe „30.06.2021“ wird durch „31.12.2021“ ersetzt.



Fortsetzung Satzungsänderung

### § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Soweit eine Gebührenschild nach bisherigem Recht entstanden ist und noch besteht, gilt hierfür die bisherige Satzung.

Ausgefertigt  
Göppingen, den 30.04.2021  
Der Vorsitzende des Gemeinderats  
Alex Maier  
Oberbürgermeister

Hinweis: Gemäß § 4 Abs. 4 GemO wird eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung - sofern nicht der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung beanstandet hat - von Anfang an unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Göppingen geltend gemacht worden ist. Die Unbeachtlichkeit tritt nicht ein, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung der Satzung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

**Der Jahresabschluss der Stadtwerke zum 31.12.2019 mit der Jahreserfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde vom Gemeinderat der Stadt Göppingen am 29.04.2021 mit den nachstehenden Werten festgestellt:**

<b>Bilanzsumme</b>	<b>108.572.727,16 €</b>
<b>davon entfallen auf der Aktivseite auf</b>	
- das Anlagevermögen	103.379.360,96 €
- das Umlaufvermögen	5.193.366,20 €
- dem Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
<b>davon entfallen auf der Passivseite auf</b>	
- das Eigenkapital	32.004.038,84 €
- Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.296.203,00 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	358,00 €
- die Rückstellungen	33.525,00 €
- die Verbindlichkeiten	74.238.602,32 €
- dem Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
<b>Jahresverlust</b>	<b>-3.773.516,57 €</b>
<b>Summe der Erträge</b>	<b>11.385.208,40 €</b>
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>15.158.724,97 €</b>

Der Jahresverlust in Höhe von -3.773.516,57 Euro ist aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 05.05.2021 bis 19.05.2021 öffentlich aus. Er kann bei den Stadtwerken Göppingen nach Terminabsprache unter Telefon 07161 6101-0 eingesehen werden.

Stadtwerke Göppingen  
Großbeislinger Straße 30  
73033 Göppingen

## Amtliche Bekanntmachung des Landratsamts Göppingen

Das Landratsamt Göppingen – Gesundheitsamt – erlässt gemäß § 28 Absatz 1 Satz 1 i. V. m. § 28a Absatz 1 und 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), § 20 Absatz 1 der Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung-CoronaVO), § 1 Absatz 6a der Verordnung des Sozialministeriums über die Zuständigkeiten nach dem IfSG (IfSGZustV), § 35 Satz 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) in den jeweils geltenden Fassungen folgende Allgemeinverfügung:

1. Im Bereich der Innenstadt Göppingen gilt für den Fußgängerverkehr im öffentlichen Raum ab dem 30.04.2021 die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (Maskenpflicht) oder eines Atemschutzes, der die Anforderungen der Standards FFP2, KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt, nach den folgenden Regelungen:

a) Im Zeitraum von montags bis samstags von 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr gilt die Maskenpflicht in folgenden Bereichen: der Lorcher Straße zwischen Haupt- und Burgstraße, der Burgstraße zwischen Lorcher Straße und Marktstraße, der Fried-

rich-Ebert-Straße zwischen Marktstraße und Theodor-Heuss-Platz, im gesamten Bereich der Mörike-/Oberhofenanlage inkl. altem Friedhof, der Mörikestraße zwischen Friedrich-Ebert- und Poststraße, dem Fußweg zwischen Mörike- und Theodor-Heuss-Straße (nördlich des Hauses der Familie), der Poststraße zwischen Hohenstauferstraße und Marktplatz, dem gesamten Fußgängerbereich der Marktstraße inkl. Marktplatz, dem gesamten Bahnhofplatz, inkl. des Bereichs zwischen Freihof- und Kellereistraße sowie auf dem Bahnsteig inkl. Aufgang, der Geislinger Straße zwischen Markt- und Bleichstraße, dem gesamten Fußgängerbereich der Bleichstraße, der Schützenstraße zwischen Geislinger Straße und Friedrichstraße, der Friedrichstraße, der Oberhofenstraße, der Wilhelmstraße zwischen Oberhofen- und Mörikestraße, der Grabenstraße, der Gerberstraße, der Pflugstraße, der Bahnhofstraße zwischen Kellerei- und Marktstraße, der Kellereistraße zwischen Kanal- und Pfarrstraße, der Freihofstraße zwischen Bahnhofplatz und Burgstraße, der Spitalstraße, der Wühlestraße, der Schlossstraße, dem gesamten Schlossplatz, der Pfarrstraße, der Hauptstraße, der Marstallstraße zwischen Grabenstraße und Schlossplatz/Schlosswäldchen, dem gesamten Klos-

terneburg-Platz, der gesamten Anlage Schlosswäldchen, dem gesamten Schillerplatz (Fußgängerbereich), der Schillerstraße zwischen Hauptstraße und Burgstraße, dem Burgweg, der Kirchstraße, dem gesamten Kornhausplatz, der Kronengasse, der Schulstraße, dem gesamten Spitalplatz, dem gesamten öffentlichen Apostelhof-Areal, der Paradiesgasse (Fußgängerbereich), der Querstraße und der Lange Straße.

b) An Sonn- und Feiertagen gilt die Maskenpflicht von 9:00 Uhr bis 21:00 Uhr in folgenden Bereichen: dem Bahnhofplatz zwischen Freihof- und Marktstraße, der Marktstraße zwischen Bahnhofstraße und Friedrichstraße, dem Marktplatz, der Poststraße zwischen Pflugstraße und Marktplatz, der Hauptstraße zwischen Schulstraße und dem Marktplatz.

2. Die Maskenpflicht nach Nr. 1. gilt nicht:  
a) für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr,  
b) für Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist, wobei die Glaubhaftmachung gesundheitlicher Gründe in der Regel durch

eine ärztliche Bescheinigung zu erfolgen hat,  
 c) bei sportlicher Betätigung,  
 d) beim Konsum von Lebensmitteln,  
 e) wenn ein anderer, mindestens gleichwertiger Schutz für andere Personen gegeben ist.

3. Diese Allgemeinverfügung tritt am 30. April 2021 in Kraft.

4. Diese Allgemeinverfügung tritt mit Ablauf des 28. Mai 2021 außer Kraft. Sofern es das Infektionsgeschehen zulässt wird das Landratsamt Göppingen – Gesundheitsamt – diese Allgemeinverfügung auch zu einem früheren Zeitpunkt außer Kraft setzen.

Die Begründung und die rechtliche Würdigung sind auf der Homepage des Landkreises Göppingen [www.landkreis-goepplingen.de](http://www.landkreis-goepplingen.de) einsehbar.



Der Plan zur Verdeutlichung des Geltungsbereiches ist nicht Bestandteil der Allgemeinverfügung des Landratsamts Göppingen.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Geschlossen

Bis auf weiteres bleiben die städtischen Dienstgebäude (Rathaus, Technisches Rathaus, Bezirksämter etc.) geschlossen. Für unaufschiebbare Bürgeranliegen sind die städtischen Dienststellen während der üblichen Dienstzeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar; soweit erforderlich, können individuelle Termine in den Dienststellen vereinbart werden. Bei vereinbarten Terminen besteht in den städtischen Dienststellen die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP2-Maske.

### Rathaus

Die allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus sind

Montag 8 bis 13 Uhr  
 Dienstag 8 bis 12 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 12 Uhr  
 Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr  
 Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr  
 Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 12 Uhr

### ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr  
 Dienstag 9 bis 17 Uhr  
 Mittwoch 9 bis 17 Uhr  
 Donnerstag 9 bis 17 Uhr  
 Freitag 9 bis 17 Uhr

### Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr  
 Dienstag 8 bis 13 Uhr  
 Mittwoch 8 bis 13 Uhr  
 Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr  
 Freitag 8 bis 13 Uhr  
 Samstag 9 bis 12 Uhr

## AUS DEM STANDESAMT

### Hochzeiten

#### 23.04.2021

Verena Isabelle Mezes und Alexander Stelmaszczyk, Helfensteinstraße 24, 73037 Göppingen

## WIR GRATULIEREN

### Altersjubilare

#### Kernstadt



#### 05.05.2021

Frau Hamide Akhüseyinoglu, 70. Geb.  
 Frau Dorothea Torretta, 75. Geb.  
 Herr Dr. Stefan Frank-Boehring, 75. Geb.  
 Herr Josip Cizmar, 80. Geb.

#### 06.05.2021

Frau Ilse Stohrer, 90. Geb.

#### 07.05.2021

Herr Zivan Vasic, 75. Geb.  
 Herr Luigi Cefalu, 90. Geb.

#### 08.05.2021

Frau Ruth Kiefer, 70. Geb.  
 Herr Ladislaus Ersek, 70. Geb.  
 Herr Dr. Günter Trenz, 70. Geb.

#### 09.05.2021

Herr Alfred Mayer, 75. Geb.

#### 10.05.2021

Frau Erika Steinmetz, 70. Geb.  
 Frau Lisa Nottka, 75. Geb.  
 Herr Giacomo Marseglia, 75. Geb.  
 Frau Gerlinde Moch, 80. Geb.  
 Frau Anita Just, 85. Geb.

#### Bezgenriet



#### 08.05.2021

Herr Reinhold Lang, 70. Geb.

#### 10.05.2021

Frau Maria Schuppa, 80. Geb.

#### Faurndau



#### 05.05.2021

Frau Toplu Süzen, 85. Geb.

#### 06.05.2021

Frau Brigitte Herzinger, 80. Geb.

#### 07.05.2021

Frau Ana Taleker, 70. Geb.

#### 08.05.2021

Frau Lina Schambil-Giacchi, 75. Geb.

#### Hohenstaufen



#### 06.05.2021

Herr Otto Mauz, 80. Geb.

#### Holzheim



#### 06.05.2021

Herr Ulrich Laitenberger, 70. Geb.

#### 07.05.2021

Frau Hilde Bohnacker, 70. Geb.

**08.05.2021**

Herrn Rudi Krapf, 75. Geb

**Jebenhausen****09.05.2021**

Herrn Klaus-Detlev von Bock, 70. Geb.

**Ehejubilare****Kernstadt****07.05.2021**Goldene Hochzeit  
Ehepaar Ingrid und Georg Bühler**Holzheim****06.05.2021**Eiserne Hochzeit  
Ehepaar Veronika und Hubert Wieschok**08.05.2021**Diamantene Hochzeit  
Ehepaar Ursula und Gerhard Hrcir**KIRCHLICHE NACHRICHTEN****Evangelische Kirchengemeinden**

Die evangelische Verbundkirchengemeinde wird die Gottesdienste, wann immer möglich, ins Freie verlegen. Es wird weiterhin Livestreams der Gottesdienste geben. Coronabedingt finden in der Walddeckgemeinde und in der Martin Luther Gemeinde zur Zeit keine Präsenzgottesdienste statt.

**Stadtkirche**Samstag, 8. Mai  
11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit (Scheck/Straub)**Oberhofenkirche**Sonntag, 9. Mai  
10 Uhr Frauensonntag; open air (A. Comtesse)  
11:30 Uhr Gottesdienst mit Kleinen Leuten (A. Comtesse)**Reuschkirche**Sonntag, 9. Mai  
9:30 Uhr Gottesdienst im Kirchgarten (Fritz)**Bartenbach**Sonntag, 9. Mai  
10 Uhr Gottesdienst im Freien vor dem Gemeindezentrum (Steinbach)**Bezgenriet**Sonntag, 9. Mai  
9:15 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche (Vix)**Faurndau**

Aktuelle Gottesdienste sind unter Telefon 0160 95371819 zu erfahren.

**Hohenstaufen**Sonntag, 9. Mai  
Der Gottesdienst im Grünen entfällt. Informationen sind im Pfarramt oder über die Homepage der Kirchengemeinde erhältlich.**Holzheim**Sonntag, 9. Mai  
10 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Müller-Volz)**St. Gotthardt**Sonntag, 9. Mai  
9 Uhr Gottesdienst mit Sologesang (Müller-Volz)**Manzen-Ursenwang**Sonntag, 9. Mai  
10:30 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Freien vor der Johanneskirche (Zyball)**Jebenhausen**Sonntag, 9. Mai  
9:15 Uhr Freiluft-Gottesdienst vor der Jakob-Andrea-Kirche (Maier)**Die APIS – Evang. Gemeinschaft**Rosenplatz 7, 73033 Göppingen  
Sonntags  
17:30 Uhr Gebetstreff  
18:30 Uhr Bibeltreff**Katholische Kirchengemeinden**

Sämtliche Präsenzgottesdienste der katholischen Kirchengemeinden in Göppingen entfallen. Auf der Homepage des Dekanats [www.kath-dekanat-gp-gs.de](http://www.kath-dekanat-gp-gs.de) ist eine Auflistung mit Online- und Alternativangeboten zu finden.

**Andere Kirchen****Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen**(Baptisten) Staufferpark Göppingen  
Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)  
[www.efg-goeppingen.de](http://www.efg-goeppingen.de)  
Sonntag, 9. Mai  
10 Uhr Gottesdienst; bitte anmelden**Evang. Freikirchliche Gemeinde**(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4  
[www.efggp.de](http://www.efggp.de)  
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst  
Dienstags, 18 Uhr, Bibelstunde  
Bitte jeweils einen Tag vorher telefonisch unter 07165 6969888 anmelden.**Gemeinde für Christus**Frühlingstraße 4, Göppingen  
Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10 Uhr unter [www.predigt.gfc](http://www.predigt.gfc)**Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche**Christian-Grüniger-Straße 11  
[www.christengemeinschaft.de/goeppingen](http://www.christengemeinschaft.de/goeppingen)  
Gottesdienste für die Erwachsenen:  
Dienstags, 9 Uhr  
Samstags, 9 Uhr  
Sonntags, 10 Uhr  
Gottesdienst für die Kinder:  
Sonntags, 11:20 Uhr**Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage**Zweig Göppingen, Poststraße 12  
Telefon 07161 84403  
[www.kirchejesuchristi.org](http://www.kirchejesuchristi.org)  
Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlversammlung**Jehovas Zeugen**Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,  
[www.jw.org](http://www.jw.org)  
Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können telefonisch unter 07161 70415 oder das Kontaktformular auf [www.jw.org](http://www.jw.org) erfragt werden.**Jehovas Zeugen Göppingen-Ost**Donnerstag, 6. Mai  
19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.  
Samstag, 8. Mai  
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag (Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken.). Bibelstudium anhand des Wachturms.  
Dienstag, 11. Mai

19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ. Biblischer Vortrag des reisenden Bibellehrers Bankim Dalal.

**Jehovas Zeugen Göppingen-West**Mittwoch, 5. Mai  
19 bis 20:45 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern (Was hat Gott mit den Menschen vor?). Unser Leben als Christ.  
Samstag, 8. Mai  
18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms.**Word International Ministries**Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG  
Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst  
Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend**NOTRUF****Ärztliche Notdienste/  
Apotheken-Notdienste****Allgemeinärztlicher  
Bereitschaftsdienst**Notfallpraxis in der Ulmer Straße 110,  
73054 Eisligen, Telefon 07161 9173518,  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 18 Uhr

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen. Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117

### Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen  
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr  
 Zentrale Rufnummer: 116117  
 Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Rufnummer: 116117

### HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen  
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für Göppingen und Umgebung  
**Samstag, 8. Mai/Sonntag, 9. Mai**  
 TÄ S. Haudek-Rice, Wurmbergstraße 21, 73066 Uhingen, 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Telefon 07161 5020840

### Apotheken-Notdienste Apotheken-Notdienstfinder

Telefon 08000 022833  
 Mobil-Telefon: 22833 oder im

Internet: [www.aponet.de](http://www.aponet.de) oder  
<http://lak-bw.notdienst-portal.de>

### Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen  
 Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen  
 Telefon 07161 42728

**Polizei-Notruf** **Telefon 110**

**Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/Notfallrettung** **Telefon 112**

### Technische Notdienste

#### EVF-Störungsannahme

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:  
 Telefon 07161 77677 sowie 07161 6101-767

### IMPRESSUM



#### GEPP0 - DER STADTBOTE

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: [pressestelle@goeppingen.de](mailto:pressestelle@goeppingen.de)

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: [uhingen@nussbaum-medien.de](mailto:uhingen@nussbaum-medien.de)

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 6924-0, E-Mail: [info@gs-vertrieb.de](mailto:info@gs-vertrieb.de), Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

#### Stadt Göppingen in den Sozialen Medien

**Facebook:** [www.facebook.com/stadt.goeppingen](http://www.facebook.com/stadt.goeppingen)

**Twitter:** @stadtgoeppingen

**Instagram:** [www.instagram.com/stadt\\_goeppingen/](http://www.instagram.com/stadt_goeppingen/)

**Kräftig sparen in Göppingen!**  
**EinzelTagesTicket: 3 €**  
**GruppenTagesTicket: 6 €**

**VVS**

**Seit 1.1.2021: neues, günstiges StadtTicket**  
**GÜLTIG:** in allen Bussen innerhalb von Göppingen, Birenbach, Rechberghausen und Wäschenebeurer  
 → [vvs.de](http://vvs.de)